Beangopreid:

Stenetlich 50 Big. frei ins Haus gedracht, durch die Deft dezogen vierteijährt. 1.50 M. eret. Bestellgeld. Eingetr. Bost-Zeitungsliste Rr. 8106. Redortion: Manfiftrade 30; Drudtrei: Emserkruße 15.

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Etabt-Angeiger.

## Wiesbadener

Die Spatige Beitzeile oder beren Raum to Big für auswares 25 Pfg. Hei mehrm, Aufnahme Kadeatt Reffame: Betugeile 30 Ofg., für auswäres 60 Ofg Gepehiton: Warthrufe 30. Der heneraf Austiger ersarint täglig Abends Fonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Alnichtus; Rr. 199.

# General & Anzeiger.

Drei Freibeilagen: Diesadener Buterhaltungs-Blatt. - Der Landmirth. - Der Aumoria.

Menefte Andrichten. Der heneral-Angelger ift überall in Stadt und Sand verbreitet. Im Abeingan im blanen Sandigen bester bie größte Anflage aller Beater.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Rr. 45.

alen

arten löfen,

le im

Das.

tags

411

ater.

erd.

fowie beiten eit! 1.50,

959

Mittwoch, ben 22. Februar 1899.

XIV. Jahrgang.

#### Stephan und Podbielski.

In der geplanien Bergewaltigung der Tresse such die neue Postzeitungstarisvorlage liegen neuerdings wieder einige sehr treffende Aussichtungen in der Presse dor, durch welche die Ungerechnsteiten und graufamen Härten der famosen "Resorm". Berlage in grelle Beleuchtung geseht werden. So schreibt B. die "Bossische eine Berhandlung sowohl über die privatvertehrsanstalten, die schon über 10 Jahre bestanzen, als über die Besonderung von Zeitungen und Ersondere Boten statt. Da erklärte Herr d. Stephan, der auch Einiges von der Post verftand, dem Verlangen, daß im Zeitungsfrauen, die sich in die vierte Klasse der Eisendimm sehen und bie Zeitung von Köln dis nach Bonn und Esdenz bertheilen, das Handwert gelegt werde, nicht zu fimmen zu können:

Wenn der Herr Borredner . . mich gegen diese Lute hat hehen wollen, daß die Post sich das nicht gefallen liste— ja, das fällt mir ja gar nicht ein. Ich gönne diesen mmen Leuten gern ihr Brod, sie sollen diese Beförderung messtern, gerade so, wie wir es der Privatpost gönnen. ... Uit große Positverwaltung sieht so da mit ihren reichen Mitteln, daß sie froh ist, wenn ihr etwas an Arbeitslast dymommen wird. Es ist gerade ein umgekehrter Standsunkt, den ich einnehme, und ich glaube, das ist eigentlich m venn nicht kaufmännische, so doch ethische und sittliche mo einer großen Berwaltung mehr gebührende und richsigm Standbunkt."

 stalten sollen, obwohl sie sich in jeder hinsicht gut bewährt haben, der Bernichtung preisgegeben werden. Der Fistus hat eben den Bortheil. Die dürgerliche Presse, die sich bisher immer als fester Hort der nationalen Gesinnung bewiesen hat, soll mittelst des neuen Postzeitungstarifs auf den Aussterdes Etat gesetzt werden, ohne Rücksich darauf, ob durch ihren Ruin auch unzählige Existenzen brodlos gemacht werden. Der Fistus befindet sich wohl dabei. Der Fistus und immer wieder der Fistus!

Bisher hat ein großer Theil ber Zeitungsverleger Ungefichts ber ihnen brobenben, willfürlichen Bermogens-Confistationen ruhig zugefeben; aber jest tommt mit einem Male Bewegung in bie Rreife ber Beitungsverleger und fie erheben fich wie ein Mann. Unter bem bisherigen Poftzeitungstarif hat fich eine gange blubenbe Induftrie aufgebaut. Wenn man biefe nun ploglich gu bernichten gebenft; fo ift es billig; bag bie Trager berfelben entichabit werben. Das entfpricht ben primitibften Rechtsanfchauungen. Der Schaben, ber mahrend ber Manoverzeit burch bas Nieberreiten ber Felber entfteht, wird ja auch bom Staate vergiltet. Wird alfo gegen bie billige Tagespreffe Attade geritten; fo find auch bie Berleger für ben ihnen hierburch sugefügten nachtheil schablos zu halten. Wenn bie Reichspostberwaltung fich ber Sufaren-Tattit bebient, bann ift fie auch fur ben bierburch entftebenben Schaben haftbar zu machen.

Wie gang anders war fich herr v. Stephan ber Aufgaben ber Reichspoft bewußt, wie gang anders mußte er biefelbe im Ginne bes Raiferwortes "Bir fteben im Beiden bes Bertehrs" gu immer höherer Bolltommenbeit Bu führen, ohne auf biefem Wege auch nur irgendwie in bie Rechte ber Gingel-Eriftengen einzugreifen. Berr bon Stephan mar eben für fein Reffort thatfachlich ein Reformator, ber sielbewußt feinen eigenen Weg ging, mabrenb fich fein Rachfolger fcon gu Beginn feiner Amisin ein bebauerliches Abhängigfeits= berhaltniß zu herrn b. Miquel begeben hat. herr bon Stephan wies, wie bie "Brest. Morgenzeitung" richtig bemertt, "es von fich, bie Macht ber Reichspoft bagu gu benugen, fleineren Eriftengen bie Rahrungsquelle gu berftopfen; um für bie Boft eine fleine Mehreinnahme berauszuschlagen."

Der "Hamburger General-Ans." schließlich äußert sich sehr treffend über bie "Reform" bes herrn von Pobbielsti:

"Es ist wie bei ber Echternacher Springprozession: "Zwei Schritte vorwärts, einen zurüd"; alle "Reformen" im Deutschen Reiche laufen barauf hinaus, daß der Resformator mit der Linken giebt, um mit der Rechten das Doppelte und Dreifache zurüczunehmen. Und gegen dieses Spstem muß im Reichstage entschieden Stellung genommen werden, gleichgiltig, ob bei Ablehnung der Borlage die Erleichterungen vorenthalten werden."

## Parlamentarische Andrichten. h Berlin, ben 20. Februar.

Deutscher Reichstag.

37. Sihung. 1 Uhr.

Tagesordnung: Wahlprüfungen. Die Bahl ber Abgeordneten Bed, Aichach, Falle, Faller, Fig, bon Grand Ry, Sabn, herrmann, hoffmann-Dillenburg, Jacobsen, Schmidt-Aschersleben, Schraber, Weiffen-hagen, Weigel, von Mubersbach, Wiglsperger, Pring Sobenlobe, Soly. Graf Ranip, Retiner, von Manteuffel, Müller-Fulba, Miller-Meiningen, Münch-Ferber, Pierson, werben bebattelos für giltig erklärt, gemäß bem von einem Berichterstatter empfohlenen Antrage ber Commiffion. Gleichfalls bebattelos werben für giltig erklärt bie Wahl ber Abgeordneten Cabemann, Söffel und Lengmann. Beguglich ber Bahl bes Abgeorbneten Sachfe (Sog.) wird beantragt, die Entscheibung über die Giltigfett ber Bahl auszusehen und ben Reichstanzler um berschiebene Erhebungen zu erfuchen. Das haus beschließt bemgemäß. Derfelbe Beschluß wird gefaßt bezüglich ber Wahl bes Abgeords neten Förfter-Sachfen.

Es folgt bie erfte Berathung bes Gesehentwurfes betr.

#### Menderung ber Civil-u. Strafprozeft-Ordnung Ginführung bes Nacheibes.

und betreffend Bestrafung falscher uneiblicher Aussagen. Abg. Rinteln (Ctr.) beantragt Berweifung ber Bor-

Abg. Rinteln (Cir.) beantragt Berweifung ber Borlage an die Justiz-Commission.

Abg. von Salisch (conf.) hält bas für überflüffig, will aber tropbem einer Commissions-Berathung zustimmen.

Abg. Baffermann (natl.) meint, es würde wohl genügen um biefelbe mit dem Militär-Strafprozeß in Einflang zu bringen, den Nach eid einführen und dann ruhig abwarten würde, ob sich aus dem Fortbestehen des Boreides im Civilderozeß Unzuträglichkeiten ergeben. Eine gute Bordeuge gegen Meineide würde es sein, wenn die Bereidigung möglichst seizlich gestaltet würde und Massen-Bereidigungen möglichst bet-

## Juf der flufpferd Jagd.

Blantage Bulma (Deutsch-Dftafrita), 21. Dezember.

Der etfte Sahnenfchrei! Ob er freilich fo gang maßgebenb Der Sabn ift nämlich unter bem Connenfegel meines det an einen Bflod gebunben. - Doch es fcheint zu ftimmen; n bald hore in meinen Bon mit ber Taffe flappern und ben im berglimmenben Feuer herumftobern. Alfo raus aus fongenben Mostito-Ret, rafc Toilette gemacht, bie Beine be höchften Bafferftiefel, eine Taffe Catao und ein paar bann liegt bas Lager hinter mir. beind und gleitend auf am wurzelüberwachfenen Wildpfab te langfam und vorfichtig bem Fluffe gu; Die eine Buchfe umfpannt in ber Rechten, ber Bob mit ber Referbe-Büchfe mir. - Der Urwald öffnet fich, bor mir in wallenbem tin sumpfiger Biefengrund, gur hochwafferzeit mogenbe bann ein bretter Schilfgürtel und enblich ber trage, ige Wellen mälgenbe Fluß. — Aber ich halte am Walbber Blan bor mir ift tags gubor ausgefunbichaftet, unblumpe, fcwere Ginbrude zeigen bie Spuren bes gefuchuibes, riefigen Babewannen abnliche Löcher beweifen, wo bilidem Spiele ber Bater ber Bemaffer mit Familie fich ht. Roch fieht man wenig von allebem, bichte Rebelfchleier en bas Felb, leife, leife wogt es im Schilf, ein Fifch im fernen Fluffe, Rallen laffen ihr migionenbes Ge-Die im Traume erfchallen, und Taufenbe von Grillen ten ein Rerben gerruftenbes Concert. Mus bem Sumpf frigt fintenber Fieber-Brobem.

nun einen passenben Platz gewählt und wartend ben — himmel — ber S men des Urwaldes gelauscht. Wohl ist es schon im lung! In diesem W minden Hochwald auf den edelgeweihten König deutschen Gelbstword verüben.

Forstes zu purschen; aber schöner ist es, wo noch teines Menschen Hand bie jungfräuliche Wildniß berührt, bem wiberlichen Schrei bes Leoparben, bem Schnaufen bes Flußpferbes mit gespannter Büchse zu horchen.

Ein Bindstoß. Ein Zuden geht durch die Rebel, das ist der Morgen. Schwacher Lichtschimmer über dem Flußthal. — Horch! Gin Knaden im Rohr, ein Schnausen und Schnauben, das Wasser plätschert. Ein lauteres Prusten, und dann — ein Brüllen, daß die Rebeldede schwantt, daß das Naßhornvogel-Paar über mir im Baumwipfel erschrocken treischend sein Nacht-quartier verläßt, ein Brüllen, das dem Menschen, der es noch nie gehört in afrikanischer Einsamkeit, die Knies zittern macht. Antwort eriönt, — die Kolosse rufen sich zu tändelndem Spiel und nervenstärkendem Moordad. Kein Laut jeht! Leise gesathmet, es ist ein scheues Wild, dem wir auflauern. —

Lauter fracht das Schilf, durch die langsam derfsiegenden Rebel sehe ich einen riesigen Schädel aus dem Rohr-Didicht tauchen. Bald folgt ihm der ungethüme Leib, auf den kurzen Säulen-Beinen ruhend, ein enormer Sad von Fett und Fleisch. Es ist eine glüdliche Mutter; ihren Spuren folgt das liebe Kindchen, nicht höher als ein starkes Kald, an Gewicht ein ausgewachsener Ochse. Die Flußpferde daheim in den Thiergärten sind ja alle noch Kinder mehr oder weniger. Auch von anderer Seite erscheinen Genossen, ihrer sechs sind nun beisammen, auf den sehen habe ich gewartet. Das ist der Herr Papa, einer der größten Flußpferde-Bullen, die mir noch vorgesommen; man entsschülde das Wort, aber Flußhengst kann ich das Bieh mit dem Schädel wie eine Kommode nicht nennen. Und nun gähnt er Schüdel wie eine Kommode nicht nennen. Und nun gähnt er himmel — der Schädel wird ein Prachtstild der Sammslung! In diesem Mündchen kann getrost eine ganze Familie Selbstmord verüben.

Ohne ben Alten aus ben Augen zu lassen, beobachte ich ein Weibchen ber Dickhäuter Morgen-Spiel. Wie sie sich wonnig wälzen, die fettgepolsterten Mütter, die dickwanstigen Kinderschen! — Genug, die Zeit vergeht, jest ober nie!

Leife, leife hebt fich bie Budfe, ben beften Blattichug Bietet mir augenblidlich ber alte Herr, ben einzigen ficheren, benn ber Schuß in's Auge gehört minbestens in schwankenbem Morgenbammern nur gur Ergablung bon Leuten, bie nie fo eine Beftie gefeben. Das Rorn fitt im Blatt, langfam und gleichmäftig burchgezogen, wie babeim auf bemSchießstand. Donnernb bricht der Urwald den Schuß, freischend entfliegen Weiher und Rallen bem Schilf, flatschend berschwinden die Krotobile in bem fcmubigen Muthen, bie Griffen find verftummt, aber Sunberte Bogelftimmen schnattern und scharren über ben unerhörten Fall folder Störung ber Morgenruhe. Und unfere bidhautige Befellichaft? Mis ob fie ber Boben berichlungen hatte. Rur bon weitem noch fracht es und fnallt es, ertont ein bumpf flatichenber Plumps in bie Mogen. Giner allein halt ben Plat, ber Mite, ber Riefe! Da fteht er, ben Rachen gu unheimlicher Beite aufgeriffen, bann wieber im Schmerze ihn gufchlagend, bag bie mächtigen Sauer trachenb gufammenfchlagen, blutigen Schoum bor ben Ruftern. Gin ichmergliches Brullen, ein Blutftrom bricht aus bem Maule, eine Biertelwenbung nach links, taumelnb fcon - fcnell noch einmal bie wiebergelabene Buchfe an bie Schulter - neben ber erften fitt bie zweite Rugel, ein lettes Brillen noch, ein Schwanten, bann fpritt hoch ber Schlamm um ben gefturgten Rolog! Ueber ben Balbwipfeln fteigt Die Morgensonne, und bom Leibe bes gefällten Riefen fchide ich einen fraftigen Juchger ber bergigen Beimath gu Baibmanns.

folag ber Borlage, betreffenb bie unbeeibigte Bernehmung im Salle offenbarer Unglaubwürbigfeit.

Staatsfetretar Rieberbing führt aus, bie Regierung hatte einmal nicht außer Acht laffen tonnen, bag bie neue Mifis tar-Strafprogeg-Orbnung ben Racheib eingeführt habe und ba fei es mobl mit ber Beiligfeit bes Gibes ichmer gu bereinen, wenn in bem einen Berfahren ber Gib als Racheib und in bem anbern als Boreib abgenommen werbe. Die berbiinbeten Regierungen hatten geglaubt, grabe mit biefer Borlage bem Reichs

tage ein Entgegentommen gu bemeifen. Mbg. Ririch (Etr.) bittet, biefes Entgegenfommen ber verbunbeten Regierungen auch auf bie Berufung und auf bie Diatenfrage angubahnen. Bebenten habe er außerbem gegen bie Beftrafung auch uneiblicher falfcher Ausfagen.

Mbg. Miller - Schaumburg (frei.f Bolisp.) fympathis firt im Gangen mit ber Borlage, theilt aber bas Bebenten bes 26g. Baffermann betreffend ber Richivereibigung von Beugen wegen Unglaubwürdigfeit. Rebner wendet fich weiter gegen ben Beugnifighang, welchem bie Breffe unterliege. Diefer milfe befeitigt werben, ebenfo ber gugefcobene Partei-Eib, ber burch Bernehmung beiber Parteien erfett werben muffe.

Mbg. Bergfelb (Gog.) plabin für Abichaffung ber tonfeffionellen Gibesformel mit Rudficht auf bie Diffibenten Der Gib muffe gu bem gemacht werben, was er in Wirflichteit fei, nämlich einem flaatlichen Mit. Dit bem Racheib fei er einberfianben. Unbebingt nothwendig fei es, ben Staatsanwalt ber Digiplin bes Gerichtshofes gu unterftellen, wenn man moglichfte Bahrhaftigfeit vor Gericht erzielen wolle. Bolle man bie Wahrheitsermittelung in Saden namentlich von politischem hintergrunde forbern, fo würde es bor Allem nothwenbig fein, geheime Boligeibeamte nur bann gum Beugniß gugulaffen, wenn fie auch berpflichtet werben, über bie Quelle ihrer Biffenfcaft gur Cache Zeugniß abzulegen und fich nicht hinter bas Amtsgebeimniß gu berfteden. Weiter fei es nothwenbig, bie Strafen wegen Meineib abguftufen nach ber Erheblichteit ber falfchen Ausfagen. Gebe man bem Bolle eine beffere Schule, hebe man bie Befinde-Ordnung auf und gebe man beffere Löhne, bann berbe man gur Berminberung ber Meineibe beitragen. Mbg. Graf Bern ftorff (Belfe) fampathifirt mit ber

Abg. Riff (bei feiner Frattion) ift mit bem Inhalt ber Borlage burchaus einverftanben.

Die Borlage geht an die Justig-Commiffion. Morgen 1 Uhr Ctat. Schluß 53 Uhr.

#### Preugifder Laudtag.

Das Abgeorbnetenhaus erledigte heute bon bem Juftigetat ben Titel Roften und Gelbstrafen sowie ben Titel Miniftergehalt. Morgen Fortfehung ber Giaisberathung.

#### Politische Tagesübersicht.

. Wiesbaben, ben 20. Februar. Deutichland.

\* Bom Raiferhofe. Der Raifer empfing geftern Bormittag 10 Uhr ben Chef bes Civilcabinets Dr. Bucanus jum Bortrag und horte fpater ben Bortrag bes Staatsfefretars Tirpit.

\* Renbejegung von Conjularämtern. Rad. bem Die Confularamter bes Reiches in MIgier und in St. Louis jur Erledigung gelangt finb, ift eine Reu. befehung der beiden Boften erforderlich geworben. Rach Algier ift ber bisberige General-Conful in Berufalem, v. Zifchenborf, verfett worben, mabrend ber bis-berige Bice-Conful bei bem Raiferlichen General-Confulat in Petersburg, Frommann, jum Conful in St. Louis ernaunt worben ift.

" Gin mufteriofer Amerifaner. Die Untunft eines Ameritaners Ramens Robert Borter in Berlin wird bou einem Blatte babin commentirt, bag biefer Berr im befonberen Auftrage Mac Rinlen's mit weitgebenben Bollmachten nach Deutschland getommen fei, um Die Beielgung ber hanbelspolitifchen Differengen, welche fich in ber letten Beit amifchen Dentichland und ben Ber, Staaten entwidelt haben, fowie bie Schaffung einer Grundlage für die Berhandlungen über einen neuen Sanbelsvertrag in bie Wege ju leiten. Bie bie Poft bemgegenüber erfahrt, ift bon einer berartigen Diffion bes herrn Borter nichts betannt, vielmehr beift es, bag genannter Berr einmal in eigenen Beichäften und bann auch im Auftrage eine Gruppe bon Intereffenten nach Deutschland gefommen feit

\* Mine ben Barlamenten. Der Reichstag wied morgen wieber Schiverinstag labhalten. Auf der Tagesordnung fieht u. a. ber Antrag Biebermann bon Sonnenberg betr. bas So dicht ber bot ber Thiere. -3m Abgeordnetenhamfe ift ber Wesehentwurf gur Ausführung bes Reichsgefeges über bie Civilproge B. or buung eingegangen.

Mueland. Der nene Berr. Roloman Szell, fo melbe man aus Bubapeft, welcher telegraphifch bom Raifer nach Bien berufen wurde, hatte Mittags eine Mubien g

\* Rachflänge gum Tobe Faure's. Bu Ehren bes berftorbenen Brufibenten Foure foll am Donnerftag in ber gebwigstirde gu Berlin ein Trauergotte & bie nft flattfinden. -- In Bertretung bes Bfte rreidifden Raifers begiebt fich ber zweite Dberft. hofmeifter Fürft Donten uowo jum Leichenbegangniß Intereffe bierouf aufmertfam.

mieben werben. Richt unbebentlich erfcheine ferner ber Bor- | Faure's nach Baris. - Die gabl berjenigen Berfonen, welche por ber Leiche bes Prafibenten Faure befilieten, beträgt 50,000. Gine große Angahi be ausliegenden Conbolengliften murbe mit bem Ramen ber Bejuder gefüllt. Die Damen ber Familie Faure mohnten bet Deffe in ber Saustapelle bei. Rurg bor ber Mittags. ftunde ericien Dupun, um einen letten Blid auf Die Beiche bes Brufibenten bor ber Ginfegnung gu merfen. - In ber Barifer Rammer brachte Dupun geftern einen Befegentwurf ein, DR. 5000 gu bewilligen, um bem berftorbenen Brafibenten ein Rational begrabuiß gu bereiten. Mis in der Berathung ber fogialiftifche Abgeordnete De jean te für ein einfaches Begrabniß ohne jebe tirchliche Cermonie plaibirt, ba religioje Feierlichfeiten mohl für eine Monarchie, aber nicht für eine Republit paßten, Saure fei übrigens Freimaurer gewesen, tommt es gu recht leb haften Scenen. Rad Biederherfiellung der Rube geht der Autrag Dupun bezüglich bes Rationalbegrabniffes mit 444 gegen 68, ber beguglich ber Roften mit 463 gegen 42 Stimmen burch.

\* Das Cabinet Dupun wird mabriceinlich auch unter bem neuen Brafibenten beftehen bleiben. Dupuh will aber im Cenate gelegentlich ber Borlage bes neuen Revifionegefebes bie Bertrauensfrage ftellen.

\* Prafident Loubet empfing am Sonntag ben Cabinetschef, ben Unter-Cabinetschef und Die Reffortvorfieber feines Borgangers. Dem Minifterprafidenten handigte er eine größere Summe für mobltbatige Bwede ein, u. M. erhielten bie Armen bon Baris 20,000 France und Diejerigen bon Montelimar 1500 France. - Sonntag Abend miederholten fich bie Rundgebungen gegen Loubet, wobei es trop bes großen polizeilichen Aufgebotes ju Reibereien tam, fodog über 200 Berfonen verhaftet mur- bereits lingeleiteten Unterfuchung gelingen, Licht in biefes ber den, die größtentheils aber nach Mitternacht wieder ent- ju ichaffen laffen murben.

#### Wichtig für unfere Abonnenten!

Bei bem heutigen Berfehres und Gefchaftsleben ift eine guverläffige und überfichtliche

### große Wandkarte des Deutschen Reiches

für Jebermann ein unabweisbares Bebürfnift.

Infolge fpecieller Bereinbarung mit einer auf bem Bebiete ber Kartographie hervorragenben, leiftungbfahigen Firma find wir in ber Lage, eine in jeder hinficht vorguliche, gang neue, mit allen Gifenbahnen verfebene

#### Wandkarte von Denischland

gu febr billigem Preife gu bieten.

Die Rarte ift 1 Meter breit und 85 Emtr. hoch, in 8 Farben bergeftellt, mit Ctaben und Defe verfeben, fertig gum Mufhangen.

Sie bietet neben bem angeführten Bwed auch einen ichonen Comptoir, und Bimmerfchund.

Unfern bisherigen, fowie nen hingutretenben Abonnenten liefern wir biefe Wanbfarte gegen bie geringe Bergütung bon

#### un S5 Pfennige.

Für andwörts bis jur 2. Bone find 40 Bfg. (von ber 2. Bone ab 65 Bfg.) für Berhadung und Borto bei-

Bie Rarten find porrathig und tonnen bei Beftellung fofort in Empfang genommen refp, verfanbt werben. Die obige Bergunftigung gemabren wir nur umfern

Monnenten. Richtabonnenten indeß geben wir biefe Bandlarte jum Breife von 3 Mt, ab.

#### Expedition des "Wiesbadener General - Anjeiger"

(Amtlides Organ ber Stabt Biesbaben).

#### Won Nah und Fern.

In Ottenfen bei Samburg nahm die ftriminalpolizei eine Spielholle aus, in ber große Summen umgeseht murben. Mehrere Bersonen murben verbaftet, bie bom hagarbfalichfpiel auf großem Buge lebten. — In Ellen bei Bremen foll eine flaatliche Irrenanftalt errichtet werben. Der Koftenaufwand beträgt 665,000 M. - Das Lehrerfeminar in Bromberg mußte abermals gefchloffen werden wegen bes epidemifchen Auftretens ber Grippe, - Bei Buftrom murbe ber Erbpachter Brobis Soppin auf freiem Gelbe von einem verwundeten Eber angefallen und fcmer verwundet.
- Durch Sturg in einen Schacht find auf Beche "Scharnhorft" bei Dortmund brei Mann berungludt, bon benen einer fofort tobt blieb. - In ber Racht jum Montag fubr ber Erpreggug Roin-Berlin auf bem hauptbabnhofe in Effen infolge bes bichten Rebels in einen rangierenben Bug binein. nicht verlett, brei Wagen bes Rangirguges aber vollig gertrummert.

Mus ber Umgegend.

Connenberg, 19. Februar. Der lette Termin zur Bah-fung aller Staats. Gemeinde, und Rirchengefälle pro 1898/99 ift nunmehr abgelaufen und machen wir unfere Befer zur Berbutung von Beiterungen auch an Diefer Stelle in ihrem eigenen

W. Connenberg, 20. Febr. Geftern batte bie Steige Abtheilung ber Freiwilligen Feuerwehr Brobe. Be Gelegenheit wurde eine Stange von 22 Meter bobe aufgefielt, welche bie Schläuche gebangt werben.

weiche die Schlauche gehangt werben.
§ Biebrich, 20. Februar. Die Delegirten verfand inng Des Areis Ariegerb unbes für ben Banben Biesbaden finder nachften Sonntag Rachmittags 1/3 libr in be biefigen Turnhalle flatt. Dem Areidverband gehören jest Ariegervereine bes Areifes au. Borfibenber ift Ramerab Dr.

§ Rorbenstadt, 20. Februar. Die Mitglieder bes biefen Spare und Darlebustaffenvereins find ju einer am 1. Ran Gafthaufe "zum lomen" figutfindenden Gen eralberfand tung eingelaben. Reben verschiedenen Bereinsangelagenben bie jur Besprechung tommen, follen noch Beschlüffe gelaft bereiten. über die Bermendung bes Reingewinnes uim. ber Berfammlung mare ermunicht.

):( Dahn, 20. Febr. Auch unfer Ort wird biefet 3th eine Fahnen weihe abhalten, indem unfer Rrieger. und Militar. Berein eine neue Fahne erhalt. Diefelbe it ber Bietor'f den Runftanftalt in Biedbaben bend

B Wider, 20. Februar. Ueber ben feit Conning, ben b. Die, vermißten 28jabrigen Shilipp Fifder ber berricht noch tiefes Duntel. Fifcher foll noch am genannten Con Abends 8 Uhr in einer Birthichaft in Raundeim gefeben me fein, und man fpricht bavon, als hatte berfelbe mit Melporber Streit gehabt und banach geaußert, er walle jet feinem Beimathsort Bider geben. Der am jenfeitigen Da von dem Fahrmann Bagner von Florebeim aufgefunden murbe von bem Bruber bes Fifder als bemfelben geborig ert Dag bier aller Babrideinlichfeit nach ein Berbrechen vorlie taum gu bezweifeln, jumal ber aufgefundene but Bluthure und gegen 10 Uhr Abends nicht allein von dem gabrmann B fonbern auch noch bon mehreren anberen Glorsheimer Leuten fi sonvern auch noch von mehreren anderen Florsheimer Leuten fur rufe von dem jenseitigen Ufer, wo der hut und eine Eigen funden wurden, gehört wurden. Fischer batte im Herbit 1891 in Militärzeit beendet und kand ungefähr seit Rovember von Jahres bei der Firma Albert Schmit "Eisenwert" in Name in Arbeit. Derseibe war von untersetzer Figur, maß ungt 1,65 Weter und trug einen dunklen Sonntagsanzug, Migt in bereits kinneleiteten Untersuchung gelingen. Nicht in diebet

§ Orfen, 19, Februar. Rachbem an verfchiedenen Omnte Untertaunustreifes bie Daule und Rlauenfende fengefiellt ift - neuerbings auch ju Oberauroff - fo it bir bi

Muffichtsbehörde verbaten warben. Hoffentlich baif bei beifige Markt am 13. Juli wieder abgehalten werben.

| Oeftrich, 29. Febr. Die von Seiner Mojefikt in Deutschen Kaifer bem biefigen Kriegerverein gelieffen fahnennagel trasen am 18. 8. 2 unferm herrn Landrath in Rubesheim ein. Geten ist biefen bei mein. Dieferhalb eine vom Brafibenten, Ramerad Bagner, m rufene Generalverfammlung, welche ben 16. ober 28. Am p feierlichen Uebernahme ber Fahneuschleife nebn Ragti inim Unfer herr Burgermeifter wird es fich nicht nehmen laffen, be

Tag ju einem großen Festag zu gestalten.

Cerbach i. Mb., 20. Febr. heute gebentt ber fipt von Braunschweig, Prinz Albrecht von Preufen. Schloß Reinhardshaufen einzutreffen.

a. Ribesbeim, 18. Febr. Das hiefige Rrantenter, welches aus fanitaren Grunden für ungeeignet ericheint, fel bei ein neues erfett werben. Durch einmalige Sammlung bei ber wohnern unferer Stadt, ohne Unterfchied ber Confestionen, bie Rrantenichwestern bereits einen ansehnlichen Baufind fammengebracht. Die Firma Sturm babier foll ben St gu biefem 3mede ein Weichent bon 3000 MR, übermirten Bie verlautet, ift auch ber Bauplat foweit gefichert. Doll ficherem Bernebmen nach ebenfalls ein Weichenf bit ! Beingutsbefigers Espenichied fein und im "Rei-Fibinger Bege liegen. Somit fame bas frantenbaus an bi billiche Ende unferer Stadt ju fieben. Um ben bestehnten fonde raich zu vergrößern, werden bie Schweftern im Bert Jahres in unferem Regierungebegirt eine Berloofung Den gegenftanben veranstalten; Die Erlanbnig biergu ift bereit ! Bu biefer Berloofung ift auch ein Gefdent von 3bret Raiferin Augufta Bittoria, befiebend in einem Frubfide geftiftet. — Der hiefige Bauunternehmer Trath beite fein an ber Beifenheimer Strafe gelegenes, neu nie Bobnhaus mit großem Beinteller jan bie Firma Reuts u. Siegler babier fur 76 000 M.

× Bab Raffau, 20. Febr. Ein m pft eridfer ?! ber bie Gemiliter biefiger Stadt fortwährend in Aufregang bat sich dieser Tage babier zugetragen. Der pensionint es Le frer B. begab sich am 12. b. Mis, bes Abends ill seinem Kosthause, bes Mengermeisters Chr. Schulz dafer Wohnung in der Oberthalftraße. Auf diesem B. spurlos verschwunden. In seine Wohnung ist er abenden, da man dieselbe verschossen sand. Eine Mohnung ist er abenden, da man dieselbe verschossen sand. Eine Mohnung ist er abenden, da man anderen Poppenen den Sut bei ben deint es, bag man am anderen Margen ben but bet herrn, mit Roth ausgefüllt, vorfand. Tropben bereits Umgegend nach bem Bermiften abgefucht worden bis jest feine Spur bes alten herrn entbedt. - Unter bes Burgermeifters und Communallandtags-Abgeorducte Epflein fanb biefer Tage eine Beueralverfammlung bet 3 perein's vam Rothen Rreug in bem Saale winden bof" babier flatt. Die Berfammlung war jehr gut beidet Leitung bes hiefigen Stadtarates herrn Dr. Schauß na Sanitatellen Stadtargies herri Dr. Schatt, maebitdet. Es hatten fich von ber freiwilligen Fenerweie Turnverein babier 30 Mitglieder für biefelbe ausgund Beidluß ber Berfammlung foll wochentlich zwei Ral lie Rolonne ftattfinden. Die liebungsgegenftande, Berbandsan merben ber Colonne nar Rolonne ber Males merben ber Colonne von bem Centralverein vom Rotten Raffel unentgeltlich jur Berfügung gestellt. Sobann ! ber Berfammlung jur Babl bes Borftanbes gein folgenbe herren gemable : Burgermeifter Epftein, Fr. Marquart, Schriftfubrer; Bhilipp Rurt, Allendorf und Rettermann, Beifiter. Die en auf Se. Majeftat ben Kaifer murbe bie Berfammlung Dit bem Bau eines Basmertes für bie biefig biefer Tage begonnen worben. Die Anmelbungen bis enightlig von Geiten ber hiefigen Einwohner find bis biefigen Einwohner find bis beiten ber wenige Sauferbefiger baben fin melbet

Bab-Raffan, 29. Febr. In ber geftrigen bet verbrb neten. Sibnng wurde auf Borfdies und Regierungepräfibenten an Stelle bes verftorbenen Gem Biefener bem Fortigebulfen Stoll bie hiefige Genein-übertragen. - In Stelle bes verftorbenen herrn Amid Bellinger babier ift Derr Amterichter Erebpal

p Me eine Rarbbo 

Rarbbo 

Refund 

Refund 

Refund 

Refund 

Russell 

Ru e Aufar \* Rii

Candina Candina hir in der jegt ub Dr. Rufo

Biefign Brary in of a num genheinn fit werten fer Schaf

inn Bag inten hi igann 1897 h

ejeftlit ber gefffer 18, bl. b often tap e r. end Kyril p befinne

des bick Bicks' ball m uben S

ni mit bem 1. Mai b. 3. nach hier verfett. — An Stelle in mit bem 1. Marz b. 3. nach Beblar verfetten Gerichtsvollzieber Guftav Defter babier tritt herr Gerichtsvollzieber unnann aus Coblenz. — Gestern Mittag wurde ber lette stieran bes Schleswig. holftein'ichen Krieges at biesger Stadt, herr Phil. Ant. Brann, zu Grabe getragen. Endfigen Gtadt, herr Phil. Ant. Brann, zu Grabe getragen. Empfigenoffen Berein babier gab dem alten Krieger bas

Suntel, 20. Febr. Am verfloffenen Freitag fuchte ber abre alte Dandwertsburfche Bader Alfred Scherf aus in einem Strobbaufen bei Birbelau Unterfchlupf, als ide auf ibn einen Revolverfduß abgab und ibn am rechten nicht unerheblich verlette. Der Thater murbe in ber Berfon 19 Jahre alten Bergmanns Abolf Scharf aus Birbelau er-

#### Lofales.

\* Wiedbaben, 21. Februar.

ondelstammer. Freitag, den 24. d. Mts., findet um it eine Plenarversammlung ber handelstammer zu Wiesbaden

Der Ctabtaudichuft lebnte in feiner heutigen Sigung fend ber Frau Emma Fleifch bauer gur Errichtung 2 Theefolons in ihrem Saufe Mauritius- und Schwalbachermde ab, genehmigte hingegen ein Concessionogesuch ber Ge-n Josef und Carl Dorn jum flaschenweisen Bertaufe Spitiuofen ze. in ihrem Colonialwaarengeschäfte Ede Worth-

Rurband. Jufolge bes Ausfalles bes Bortrages bes er-ihm herrn Juntermann finbet beute Dienftag Abend Rongert Aufabelle im großen Saale ftatt.

Rirdenfolletten. Ge. Majeftat ber Raifer und Ronig umimigt, baß gur Erbauung einer evangelifden Rirde in bealam neben einer Rirchenfollefte auch eine Saustollette ter evangelifden Bewohnern bes Preußifden Staates abge-m und bag aus ben Ertragen ber Rolletten ein Fonds gebildet m, and welchem auch bie Roften für ben Bau anderer Rirchen im benichen Schutgebieten, junachft in Binbhoet, fpater in u, beftritten werben tonnen.

min, besteinen werden tonnen.

\* Patentwesen. Herrn Rub. Maher, Schlossermeister, ande, bier, wurde patentamtlicher Schuh ertheilt unter Nr. 100 auf "Basserzeffäuberkopf mit zwei spiralförmigen Jührungen in Boserfrablen zur Zerftäuberöffnung". Der Schuh wurde bet Vatentbureau Ernst Franke, hier, erwirft.

Bortuna's Ould! In der vorige Woche flattgesundenen im der Meher Lotterie sielen 6 größere Gewinne in die Malecte des herrn Carl Cassel, bier, Kirchgasse 40.

Il dar Lahnbeimeanung der Schneider. Gelegentlich der

1 3nr Lohnbewegung ber Schneider. Gelegentlich ber Serfammlung ber Schneider, Gelegentich Der Serfammlung ber Schneidergeber, ihre Forberungen — Diefelben murmis mitgetheilt — im Laufe diefer Boche ben Arbeitgebern im und beren Erffärungen bis Ende biefer Boche ju er- It nach bem fich hieraus ergebenden Resultat wird später

Reichehallentheater. Das von ber gefammten Theateras beftes und martanteftes Sittenbild anertannte "Der midther", Schwant in 1 Aft, in Budapeft und Bien über mit immenfem Erfolg aufgeführt, wird beute nebft bem Anfigen Spezialitäten-Programm in Scene geben. Reiner, & imos amufiren will, verfaume baber, beute in bas Reichs-

Fandwirthschaftliches Wandercasino. Am Mittwoch 2. 18., Rachmittags 3 Uhr, findet im Gartensale des misemtes bahier die erfte Borftandssjihung des abercasinos für den Landreis Wiesbaden mit folgender mit pagender in Bergebang bette bie Beidossyng einer Aus für Bredenheim, 2. Berathung über bie Bereinszeitung, ang betr. Fortjenung ber Rartoffel-Anbauverfuche. 4. Ber-

Der Bolfebildungsberein bat in biefen Tagen ein Dertholles Beichent an Buchern erhalten. Durch tunffifterifer Dilenborf hat Fran Dr. Bowenftein bem Berein 91 Jahrgange ber "Illuftrirten Beitung" 1893) und 9 Banbe ber Bausblatter von Sadlanber und find hochintereffant für die Aufturgeschichte bes jur Reige 19. Jahrhundere ber Multurgeschichte bes jur Reige 19. Jahrfunderts; benn sie bieten eine Gule von Ergablungen und Beschreibungen, die das leben der Bit in den verschieden Beziehungen weranschaulichen. n der Boltslesehalle aufgestellt worden und daber Jedert juganglich, mabrend die 29 Bande Hausblätter den ten überwiefen worben find. Der ebein Weberin fei beine Stelle für das hochherzige Geschent der warmste mietiprochen. Die Boltsleschaue erfreut sich sortwährend wirtigen Besuches, wenn and noch nicht in dem erm Rase von Seiten des weiblichen Geschlecks. Es nicht felten bor, bag alle anderen Raume überfüllt find, menimmer aber sahr leer ift. Für die alleinstehenden im Madden ift die Bollstefehalle mit der großen Bahl ist Stillfristen aller Art doch gewiß eine große Annehme in wie flärfere Benuhung verdient. Bestellungen ihr volles in ber vorlehten Bollsvorlesung des Herrn beimber aus der vorlehten Bollsvorlesung des Herrn Sambt marbes in der Rallstelehalle nom Auflieber. 3:isichristen aller Art doch gewiß eine große Annehme it ime viel ftarfere Benuhung verdient. Bestellungen leichte Berlehung dovon.
In der No lf alle e siel gestern Rachmittag ein bejahrter Schmidt werden in der Bollsvorlesung des Herrn Mann bin und verlehte sich nicht unerheblich am Kopse, so daß er lieberschung.

Bon der No lf alle e siel gestern Rachmittag ein bejahrter Mann bin und verlehte sich nicht unerheblich am Kopse, so daß er liebenvolung begeben mußte.

Bon k ra m pfen be fallen wurde gestern in der Blücherschaften gestellte Gamariter waren sofort zur Stücker mach bei den Arbeiter. Haber Bank in ein underestagens Sank ichaften wo er nach

m Saale ber Oberrealicule, Oranienstraße 7, eine nene inde: Die Jufettionstrantheiten und ihre itaug", bie herr Dr. Jungermann übernommen dem man erfannt hat, bag es leichter ift, Krantbeiten gu blige fiberall ju verbreiten. Gine vernünftige Gefundbeite. der nur möglich, wenn man das Wesentliche der Krant-n. Mogen beshalb recht viele Familiendater und Mitter beit mabrnehmen und biefe Bortrage gu ibrer Belehrung Der Gintritt ift für Frauen und Manner frei.

breufifche Staatebahnverwaltung beablichtigt, indafinwagen vierter Classe solder Züge, die längere nidlegen, Abtheile für Richtrauch er einzuführen.

Anbildum der Telegraphie. Am 1. Oftober Jahre vergangen sein, seitdem die "elettroiden Staatstelegraphen" für den KrivatPablitums freigegeben worden sind. Die ersten Linien von Berlin über Braunschweig, Handweber und Köln mit der Seitenlinie von Düsseldorf nach Elberfeld und rim über Wittenlinie von Düsseldorf nach Elberfeld und rim über Wittenline von Düsseldorf nach Elberfeld und rim über Wittenlerge, Hagenow nach Pamburg.

Bildung des Meichsvereins für vaterseitsiele wird der Reichsanslehuß für deutsche im nächster Zeit im Dresden zusammentreten. Es

in nächfter Beit in Dredben gulammentreten. Ge eine gefchaffen werben, unter Bulaffung von Eingel-Barpericaften als unmittelbare Beuglieber.

\* Bur Andführung bes Pfarrerbefoldungegefehed. Durch bie Tagespreffe find in letter Beit beunruhigende Rachrichten in Begug auf bie Ausführung bes Pfarrerbefolbungs. gesehes für bie ebangelischen Lanbestirchen gegangen. Auf Grund eingezogener Informationen tonnen wie mittheilen, bag biefe Berüchte, soweit fie fich auf ben hiefigen Kreis begieben, ungutreffenb finb. Es finb ftaatlicherfeits binreichend Mittel gur Berfugung geftellt, um bie Leiftungsfähigteit minber bemittelter Gemeinden, für bie ihnen burch bas neue Gefet aufgelegten Mehrlaften gu enischäbigen. Much ift nach gegenwärtiger Lage ber Sache nicht zu befürchten, bag bie Unweifungen ber Alterszulagen für bie Geiftlichen und ber Bufchuffe für bie Rirchengemeinben fich über ben 1. April hinaus bergogern. Much bie Rirdengemeinben, welche leiftungsfähig find, find nur in geringerem Mage gur Tragung ihrer Laften berangezogen. G. Seh, Refibenztheater. Auf die am Mittwoch auf Beranlaffung bes Comitee's ber ftabtifden henry Smith-Stiftung in Scene gebenbe Borftellung "Der. Graf von Gleichen",

Scene gebende Borfteslung "Der. Graf von Gleichen", Drama von Dr. E. Bacmeister, sei nochmals hingewiesen. Herr Franz Deutschinger bat freundlichst die Regie übernommen. Abonnementsbistets haben hierzu ohne Rachzahlung Gultigseit. Donnerstag geht "Der wilbe Reutlingen" wieder in Scene, dem am Freitag bie bereits 49. Aufführung von "Hofgunst" solgt.

"Wilitär Personalien. Eine Ertraausgabe des Militär Booden blattes meldet n. A.: Graf v. Gers, den dorff, ala suite des Inf. Regts, Prinz Mority von Anhaltdessam (5. Homm.) No. 42, ift in das Full. Regt. von Gersdorff (heff.) No. 80 verseht. Graf Buin "Dninsti, Leut. im Füll-Regt. von Gersdorff (heff.) No. 80, ist ausgeschieden und zu den Resel. Off. des betr. Regiments übergetreten. den Ref.-Off, bes betr, Regiments übergetreten.

Die 4. Boltsvorstellung bat die Intendantur ber Ronigl. Schauspiele in dantenswerther Beife bereits auf ben fommenden Sonntag fefigeseht, und gwar mit Bertbovens Oper Fibelio in Scene geben. Am Borabend halt, einer Anfforderung feitens bes hiefigen Bolfsbilbungsvereins gutigft Golge gebend, ber Tonfünftler herr Reuß einen erlauternben Bortrag unter Benutung bes Rlaviers.

\* Eine nene Auszeichnung erhalten jeht bie Ger-geanten und Felbwebel bei neunjähriger Dienftzeit. An Stelle ber bisherigen Schnalle foll eine Redaille mit Band

o. Miles Gute fommt von oben. In feuchtröhlicher Stimmung jegen in ber Racht jum Conntag vier Cambrinus-fünger burch bie Beilftraße, ihrer Stimmung burch ein Stein erweichenbes und Menichen rafend machenbes Gejoble Ausbrud gebend. Bor bem Saufe eines in ber genannten Strafe wohnengebend. Bor bem hause eines in ber genannten Strusse wohnen-ben Rentners machten sie Halt und begannen dem von des Tages Müh' und Laft sanst auszuhenden Manne ein Ständ den zu Bringen, das nichts weniger als erwünscht war. Da öffnete fich plöglich ein Fenster und leiser als des Zephyrs Lispeln, hörte man eine Stimme ungehörte Worte stüftern, welche erst verstanden wurden, als aus lustigen höhen sich ein unangenehmes Etwas be-merkdar machte. Bon diesem unerwünschten Raß ernüchtert, verstummten die liedlichen Stimmen der eblen Sangesbrüder mit einem Schlage und diese stoden in alle Winde auseinander. h Unbenstreiche. In einem Neudau an der Schiere.

h Bubenftreiche. In einem Renbau an ber Schierfteinerftrage wurden ichon verschiedene Male die gen fter
eingeworfen, ohne daß es indeffen gelang, der Thater habhaft zu werden, ba blefelben ftets ben Beitpuntt abzupaffen wußten. haft zu werden, da dieseiben stets den Zeitpunkt adzupassen wußten. wo keine Aussicht da war. Gestern hielt, nun ein Parlier Wache, Gegen 12 Uhr Rachts sah er benn auch sechs Burschen berantommen und ihr Zerkörungswert beginnen. Als nun der Parlier aus seinem Bersted hervorsprang und die Burschen dechelben anssichtig wurden, ergriffen sie die Flucht und entkannen leider. Benerversicherung. Die Feuerversicherungsbantsur Deutsche land zu Gotha, welche im Jahre 1821 auf Gegenseitigkeit errichtet ift, hat mit dem Jahre 1898 Acht und Siedenzig Jahre ihrer gesmeinnübigen Thätigleit vollendet. Im Jahre 1898 waren für

meinnübigen Thätigleit vollendet. Im Jahre 1898 waren für 5 327 891 800 M. (gegen 1897 mehr 151 941 600 M.) Berssicherungen in Kraft. Die Prämieneinnahme dieser Ankalt betrug im Jahre 1898: 16 784 975 M. 50 Pf. (gegen 1897 mehr 803 617 M. 70 Pf.) Bon der Prämieneinnahme wird in jedem Jahre 803 617 M. 70 Pf.) 803 617 M. 70 Pf.) Bon der Prämieneinnahme wird in jedem Jabre derzeinige Betrag, weicher nicht zur Bezahlung der Schäben und Ber waltungstoften, sowie der Prämienrezeive erforderlich ist, den Berfückerten zurückgewährt. Rach dem jest veröffentlichten Rechnungs-abschinfe für das Jahr 1898 betrug dieser den Berscherten wieder zustließende Ueberschuß 12 285 265 M, gleich 74 pCt. der eingezahlten Prämie. Im Durchschnitt der zwanzig Jahre den 1879 bis 1898 find jährlich 74,18 pCt. der eingezahlten Prämien an Ueberschuß den Berscherten zurückerflatiet.

\*\*Rieine Chronif.\*\* Gestern Rachmittag gingen auf der Das bei mer fira ze zwei Pferde durch und rasen bis zum Kaiser-Ariedrich-Ringswo sie zu Kall famen. Sines trug eine

Raifer-Friedrich-Ring, mo fie gu Fall tamen. Gines trug eine

bie ben Mann in ein nabegelegenes Sant fchafften, wo er nach furger Beit gur Befinnung fam.

Geftern Rachmittag fturgte auf bem Schillerplate ein Rabfahrer mit feinem Rabe. In bemfelben Augenbiide tam eine Drofchte borbei. Der Gefallene murbe von biefer an ber rechten Sand fi berfahren und erlitt babei einen Bruch bes Gelentes

#### Cheater, kunft und Wissenschaft. Ronigliche Connfpiele.

Das 5. Symphonie Concert bes Rg I. Theater : or de ft er 8, bas gestern, Montag, Abend ftattfanb, ftellte als Goliften ben Bianovirtuofen herrn Freberic 2 am on b bor. Lamond, ein Glasgower, bat feine Musbilbung unter Bulow im benachbarten Frantfurt und Lisgt in Beimar erhalten und ift unftreitbar ben erften Bianiften ber Welt angureiben. Was ben jeht 31 jabrigen Runftfer ausgeichnet, ift eine unübertreffliche Technit, ein hinreifenber Embfinbungsausbrud, bie im Berein mit einer Große ber Muffaffung und burch ein machtiges Feuer bes Bortrages feinen

lentes und bie Musteltraft von Sand und Arm, bie auch ber ftärtsten Begleitung bes Orchefters ben Flügelpart immer bie Guhrung behalten laffen. Er entfeffelte mit bem machtbollen D-moll-Concert Rubinfteins, bann bem Chopinschen Rotturne in Comoll (Op. 48), bas vielleicht im Anfange etwas buftiger hatte fein tonnen, und ber Lisgt'iden Tarantella bi brabura, bie im Finale ein Motib ber Stummen bon Portici gliidlich mit bem Motive bes wilden figilianischen Tanges verweht, einen berartigen Beifallsfturm, daß eine Bugabe mehr als berechtigt war.

Den Glangpuntt bes Abends bilbefe wohl Wiebergabe ber Shmphonischen Dichtung bon "Les prelubes", bie fich ben bereits in ber biesbeggt. Angeige mitgetheilten Lamartine'schen Worten anpaßt und, mit glangenber Bucht vorgetragen, bem Dirigenten herrn Brof. Dannft a e b t nur ein neues Zeugniß feiner individuellen Geftaltungsgabe ausstellte. Ebenfo prächtig gelang bie Einleftung. bes Abends mit ber Brahms'fden Somphonie in Debur, op. 73, und ber Abschluß, bie Beethoven'sche Egmontouverture. Damit wäre auch gleichzeitig gefagt, baß fich bas Theaterorchefter wies ber bon feiner beften Geite zeigte und ebenfo Antheil an bem reichen Applaufe batte wie Dirigent und Solift.

Refibeng-Theater.

"Die Leibrente," ber bie und ba poffenahnuche, im übrigen weniger befannte Schwant G. b. Do fers, ericien am Samftag Abend gum Benefig bes herrn Carl Sedmann auf ber Biline bes Refibenatheaters und ergielte einen ftarten Lacherfolg, allerbings eber auf Roften bes famofen Compagnonpaares, als ber Benefiziantenrolle, womit jeboch beileibe nicht gefagt fein foll, baf herr Sedmann feiner Rolle nicht gerecht wurde. Im Gegentheil. Georg hartwig, ein junger Mugigganger, ber auf eine jahrliche Leibrente bon 15 000 & bin, flott in ben Tag hineinlebt, bat in Wiesbaben Jenny, bie Tochier bes Rentiers Otto Rorner fennen gelernt, b. f. nur par biftance. In Berlin angefommen, gelingt es ibm, beren Bater in ber Wohnung ber Raberin Gertrub gu ftellen und ibn um bie Sand feiner Tochter gu bitten, wirb aber abgewiefen, ba ber Bater feinen Müßigganger gum Schwiegerfohn wunicht, ber mit 15 000 M taum austommt. Georg lagt fich ba gefagt fein, geht zu ber Agentur Schmoll u. Krager, zwei Salsabfcneibern en groß, und bertauft Schmoll feine Leibrente für 100 000 eff, um mit biefem Gelbe ein Geschäft gu grunben. Schmoll wollte bas Beschäft allein machen, aber ber Plan wirb Rrager burch ben Buchhafter Bippe, ber immer Sunger und fich bas Effen fast abgewöhnt hat, verrathen und biefer nun probirt, bas Gelb in feine Tafche zu bringen. Wilhelm Stodel, ein Schloffer, hat fich bei ihm eingefunden, um ein Berbefferung an einer Rahmafchine gu bermerthen. Rrager afforirt biefen mit hariwig und beibe grünben eine große Fabrit auf bem ebemals Körner'schen Terrain. Körner hat für ben Bauplat 80 000 M berlangt und auch erhalten und Rraber berfprochen, ibm bie Salfte bon bem abzugeben, "was er babei verbiene." Die Firma hartwig und Stodel aber macht fcmell Banterott, Schmoll ift vernichtet, ba Bartwig verschwunden ift, feine Spetulation mit ber Leibrente scheint verfehlt gu fein. Bu allebem gerath er auch noch in Swift mit feinem Compagnon. Bartwig lernt unterbeffen bei Stodel insgebeim bas Schlofferhands wert, um existengfabig gu fein. Ihm ift bie gange Geschichte eine heilfame Lehre gewesen. Und nun tommt Rorner als Deus er mafchina. Er tauft bie Leibrente für 60 000 & gurud, bie ibm ber Bauner Schmoll um fo lieber abtritt, als er Sartwig für tobt balt, tauft ferner biefem fein Grunbftud für 80 000 M guriid, infolgebeffen auch ber anbere Bauner Rraber geprellt wirb, tauft endlich Stodel, ber mittlerweile mit ber Raberin Gertrub ein gludliches Chebafein begonnen bat, auch beffen Erfindung ab und vereinigt Jenny und Sartwig und ber Borbang fällt ilber zwei betrogenen Betrugern und berfchiebenen gliidlichen Menfchen.

Den Schloffer Stodel ftellte ber Benefigtant als flotten Berliner Jungen bin und errang bamit neben biberfen Blumenfpenben auch eine ftarte Unerfennung feines bramatis fchen Gestaltens. Den haupterfolg allerbings erzielten bie herren Soulge und Stie we mit Schmoll und Rrager, bon benen besonders ber erftere eine Figur fouf, bie an Sohn und Karritatur auf berartige Menschenforten nichts gu wiinfchen übrig ließ, wenn auch herr Stiewe babei feine Daste nach feiner alten Schablone angefertigt hatte. Diefen beiben gefellte fich herr Manuffi in einer famofen Darftellung bes armfeligen Buchhalters Ziphe. Herr Sch war he machte mit ber Rolle bes hartwig, was fich eben bamit machen fieß und war besonders im erften Atte, in ber Szene mit bem Rentier Rorner (herr Sou h mann) in foftlicher Berfaffung. Die Damen Elfe Tillmann als Jenny, Minna Ag fie als Fran Ralmus und Marianne Schiller als Raberin Bertrud gaben ebenfalls ein bubiches Trio, bas fich bem flotfen Enfemble trefflich anpaßte.

\* Kgl. Schaufpiele. In ber am Donnerstag, ben 26. d. Mis., fattfindenden Aufführung ber "Stumme bon Portici" wird Frau Pfeister-Reifmann vom Hoftheater in Darmstadt die Elvira und der Helbentenor des Kölner Stadt-Darmitadt die Einen und der Delbentenor des Kainer Stadttheaters, herr Clemens Kaufung, an Stelle des erfrankten Herrn Kraus den Malaniello fingen. Die Aufführung findet dei mittleren Breifen im Abonnement D fatt. Anjang 7 libr.

\* Aleine Mittheilungen. Am Samfiag fand in der Berliner Universität die Promotion des ersten weib-lichen Doftbre, Fri. Elfa Reumannn, fatt.

\* Römigliche Landesbibliothet. Neu erwordene Bücher

M uegefiellt bis jum 4. Marg, bann verleibbar, wenn nicht mit be-Darbietungen eine nicht zu überdielende Sieghaftigkeit ber- leihen. Zu bewundern ift auch die Glastigktät seines Handge- Matthas, Th., Latechismus des guten Deutsch. Leibs. –

Revne, Deutsche. 3g. 23,4. Stuttg. u. Leipz. 1898. graphie, Allgem. Deutsche. Bb. 44. Leipz. 1898. — Breufische. Bb. 94. Berl. 1898. — Beigbuch. T \*93i0\* . 1898. — Заhrbuder, Weigbuch. Eb. 17-19. graphie, Algem. Deutsche. Bb. 44. Leipz. 1898. — Jahronager, Preußische. Bd. 94. Berl. 1898. — Weißbuch. Th. 17—19.

Berl. 1897—99. — v Treitschte, H., Politik. Bb. 2 Leipz. 1898. — Wunderlich, Herm., Die Aumi der Rede. Zeipz. 1898. — Freitag, Gesamm Berke. Auft. 2 Bd. 20 Leipz. 1888. — Saitschieft, R., Goethes Charakter. Stuttg. 1898. — de Dodna, Fred. Memoires. 1621—1688. Konigsb. 1898. — Pasqué E. u. Ed. v. Bamberg. Auf den Spuren des französ. Boltslieds. Frankfurt am Main. 1899. — Pirenne, H. Geschichte Beigiens. Bd. 1. Gotha 1899. — Röhricht, R. Geschichte der Kreuzzüge im Umrift. Innabr. 1898. — Jahresberichte, v. Edbell's, über Militärwessen. Ig. 25. Berl. 1899. — Geschammlung. Preußische. 1898. Berl. — Jahrebuch f. Geschyeb., Berwalt. und Bollswirthsch. Ig. 22, 3. 4. Leipz. 1898. — Zeitschungen des Reichsgerichts in Civilsachen. Isb. 41. Leipzig 1898. — Kundischan, Deutsche, sür Geographie Tüb. 1898. — Entscheidungen des Meicksgerichts in Civilsahen. Bd. 41. Leipzig 1898. — Aundschan, Deutsche, sür Geographie und Statistif. Jahrgang 20. Wien. Best. Leipzig 1898. — Mundschan, Naturwissenichaft. Iz. 1898. — Leipzig 1898. — Mundlen d. Phist u. Themie. N. F. Bd. 66 — Beibl. Bd. 22. Leipzi 1898. — Fortschritte d. Physis im I. 1897. Bd. 2.3. Braunschw. 1898. — Beitschrift f. physiolog. Chemie. Bd. 25. Strashd. 1898. — Beitschrift f. physiolog. Chemie. Bd. 25. Strashd. 1898. — Beitschrift f. physiolog. Chemie. Bd. 25. Strashd. 1898. — Beitschrift f. physiolog. Chemie. Bd. 25. Strashd. 1898. — Beitschrift f. wissenschen. Bd. 25. Strashd. 1898. — Beitschrift f. wissenschaft. Theologie. Iz. Beit. Bien 1898. — Journal, Dinglers, Polytechnisches. Bd. 309. 310. Stuntg. 1898. — Beitschrift f. wissenschaft. Theologie. Iz. 3g. 41 = N. F. 6. Leipz. 1898. — Signale f. d. musital. Belt. Iz. 56. Leipz. 1898. — Ban. Iz. 3, 2. Berl. 1897. 98. — Pflichtlieferungen: Amtsblatt ber Landwirthschafts-Kammer u. Zettsch. d. Ber. Rass. Land. u. Forstwirthe. Iz. 80. Wieseb. 1898. — Hitcilungen über Den u. Gartendau. Iz. 11—13. Biesb. 1898. — Mitteilungen über Den u. Gartendau. Iz. 11—13. Biesb. 1898. — Witteilungen über Den u. Gartendau. Iz. 11—13. Biesb. 1896. — Witteilungen über Den u. Gartendau. Reckerwirtschaft Iz. 8—10. Biesb. 1896—98. — Organ f. d. Fortschritte des Eisenbahnwesens. — Iz. 53 = R. F. 35. Wiesb. 1898. — Zeitschrift f. analyt. Chemie. Iz. 37. Wiesb. 1898.

#### Aus dem Gerichtsfaal.

\* Berlin, 20. Februar. Der 18jabrige Laufburiche Friedrich Sundt, der jum Schaden ber Nationalbant für Deutschland 14 000 Mf. verjurt hat, murde ju 11/2 Jabren, die mitangettagten Reft. Burfi ju 3 Jabren 6 Monaten und Laufburiche Begold gu 6 Monaten Gefängniß verurtbeilt, hundt, ber bereits von ber hamburger Straftammer ju 11/2 Jahren Gefängniß wegen Betrugs verurtheilt ift, außerbem noch ju 4 Jahren Chrverluft und Stellung unter Bolizeiaufficht.

#### Viaditrag.

H. K. Centralhotel. (Concerthans jum fleinen Rathsteller.) Die feit bem 15. d. D. bon ber Inftrumental-Kunfler-Familie Sohnge veranftalteten Concerte erfreuen fich überaus regen Bufpruchs eines biftinguirten Bublitums. Das "Centralhotel" — und biefen Ramen berbient es wohl mit Recht feiner centralen Lage wegen - bicht am Boulevard ber fastionablen Beit gelegen, bietet baber ein gemuthliches, bequem erreichbares Renbezvous fur Jeben, daher ein gemüthliches, bequem erreichdares Rendezvous für Jeden, der sich einmal einige Stunden der heiteren Muse hinzugeben der stebt ift. Hatten wir nun schon des Oesteren Gelegendeit, Concerte verschiedenster Capellen ze. in diesem Etablissement zu horen und unsern Beisal auszudrücken, so tonnen wir nicht umbin, dem derzeitigen Ensemble unsere Bestiedigung ob der vorzüglichen Leistungen seiner Darbietungen in erhöhrem Maße zu zollen. Die steine, interessante Heine, interessante Darbietungen in erhöhrem Maße zu zollen. Die steine, interessante Heine, interessante habe diesen in elebaten ist und bleibt nun einmal einzig, sie sessel bas Publishum durch ihre großartige Bortragsweise und reißt es zu siets neuen Beisalsbezeugungen hin, sodaß sie sich mehrmaliger da capos nicht entziehen kann. Rament lich galt dies vom vergangenen Sonntag, an welchem Tage das Restaurant zum keinen Rathsteller" die auf den lehten Blah ausverkaust war und Fräulein Sodnge die glänzendsten Triumphe Meftaurant zum tiefnen Ratysteiter bis auf den tegten platy ausverkauft war und Fräulein Sohnge die glänzendsten Exiumdbe feiern durfte. Den Besuch dieser Concerte können wir einem Jeden auf das Angelegentlichste empfchlen und verweisen wir des Näheren auf die Annoncen. Wie und ferner der Juhaber des Etablissements, herr Em il Eschment, mittheilt, konnten bislang die ange-fündigten Doppel-Concerte insofern nicht kattsinden, als die engagitre "Original Biener Damentapelle" eingetretenen Sinderniffes wegen in letter Stunde abtelegraphirte. Doch fieht zu erwarten, daß bem Beginne ber großen Concerte am 1. Marg nichts mehr im

[] Buchführung und Roftenberechnen für Gewerbetreibenbe. Der Bortrag, welchen herr Geminar- und Gewerbes lehrer J. Em ele aus Rarlerube auf Beranftaltung unferes maderen Local-Gewerbebereins geftern Abend in der Gewerbeschule über diefes Thema bielt, feffelte erfreulicher Beife bas ziemlich gabireiche Mubitorium bis jum Schlug in fichtlich bobem Dage, und es wird ibm torium bis jum Schluß in sichtlich bobem Mage, und es werd ihm hossentlich an der Ruhanwendung in vielen Kreisen nicht fehlen. Derr Emele ist ein recht gewandter Redner, der es versteht, sich in das Denken seiner Zudörer hineinzuversehen und dehalb selbst dei an sich etwas schwierigen Materien sich sets Jedem verständlich zu machen. Er leitete aus der Nothwendigkeit, sets eine gewisse Darmonie zu erhälten zwischen Ausgabe und Einnahme, für den gesichäftlichen Bertehr seder Art das Bedufrnis ber, jede Aransaction burch bie Buchführung fefigulegen, erlauterte an ber hand von vor-gelegten Schemas bie verschiedenen im Brauch befindlichen Arten ber Buchführung, bas ihnen ju Grunde liegende Syftem; die doppelte Buchführung, welche für ben Grofbetrieb unentbebrlich fei, die ameritanische Buchführung, die combinirte Buchführung, eine fpeciell fur bas Rleingewerbe eingerichtete gewerbliche führung nach ameritanischem Sylleme und machte auf bie Lichte und Schattenseiten jedes dieser Systeme aufmerts fam. Endlich erflärte er noch die Art bes Abschlusses und erging sich dann über das Koftenberechnen. — Erfreulicher Beise wohnten bem Bortrage außer Befchaftsleuten auch recht viele an ber Gewerbefchule thatige Lehrer au, welche nach Ausführung ber Abficht bes herrn Minifters, berartige Curfe allerwarts gur führung ju bringen, ja bie prattifde Doglichfeit haben, bas Ge-

#### Telegramme und lette Hachrichten.

\* Wien, 21. Febr. Rolemon Szell übernahm bie Rabinetsbilbung unter ber Borausfehung, bag es ibm gelingt, eine Berftanbigung ber Opposition berguftellen. Rach Bubapefter Melbungen fann Szell auf bas größte Entgegenfommen ber Opposition rechnen. Das neue Minifterium wirb ausschlieglich ber liberalen Partei entnommen. Gzell wird fich heute Abend ber liberalen Bartei als Ministerpräfibent borftellen. Der Raifer

bie fogialiftifche Gruppe berfammelten fich geftern Abend und befchloffen, eine Deputation an ben Minifterprafibenten gu fenben und ihn barquf aufmertfam gu machen, bag Rund gebungen, wie fie in ben letten Tagen ftatigefunden batten nicht mehr gebulbet werben tonnien. - Der Musftanb ber Erb arbeiter burfte ben Rationaliften und Antifemiten eine Ungahl Runbgeber verschaffen. Die Polizei bat baber umfaffenbe Maßregeln getroffen, damit ber Ausstand nicht zum Zwed bon Ruheftörungen benutt werbe, - Geftern wurben einige ber in ben legten Tagen wegen Runbgebungen berhafteten Berfonen ju zwei Bochen Gefängniß und ju Gelbftrafen verurtheilt.

\* Paris, 21. Febr. Dupun berieth geftern mit bem Polizei-Brafecten außerorbentliche Dagregeln über bas Begrabniß Faures, ba bie Patrioten-Liga einen formlichen Auffand organifirt. Die gesammte Garnison wird confignirt. Die Befdimpfungen Loubets erregen berartige Entruftung, bag 200 Senatoren geftern einen neuen Prefigefet. Entwurf untergeich neten, welcher icharfe Mafregeln gegen bie Seipreffe enthalt. Der geftrige Minifterrath beschäftigte fich mit ber Auflöfung ber beiben Patrioten-Ligen und mit Prefigefet Bericharfungen, faßte aber noch feinen Befchluß. Loubet beichloß, ber Trauer um Faure perfonlich baburch Musbrud gu geben, bag er volle bier Bochen nach bem Leichenbegangniß an feiner Festlichkeit fich betheiligen wirb. Rach Ablauf biefer Zeit wird Loubet alle Repräsentationspflichten mit bemfelben Gifer berrichten, wie fein Borganger. Die brei großen liberalen Genatsgruppen find von bem Bunfche befeelt, für bie bem öffentlichen Beifte in Franfreich wiberftreitenben Strafen-Demonftrationen eine fleine Clique verantwortlich ju machen. Gie festen fich bieferhalb mit ber Regierung in Berbinbung.

. Paris, 21. Februar. Rach einer Melbung bes Soir wird in ber Antritts-Boticaft bes Prafibenten Loubet eine bie aufreigenbe Saltung ber Drenfus : Bartei tabelnbe Stelle enthalten Dit Begug auf eine bon ber rabitalen Seite in ber geftrigen Rammerfitung gemachte Bemertung erflärte ber Sefretar bes Ginfee, Be Gall, bag Faure am Abend feines Tobes furs nach 7 Uhr bei voller Befinnung einen Briefter verlangte. Der Senator. Fallieres, ebemaliger Unterrichtsminifter und Mitglied ber republitanifchen Linten im Genat, ein warmer Unbanger Loubets, bat bie größten Aussichten, Senats. Prafibent zu werben. — Rach ber gestrigen Rammerfigung begab fich Dupup ins Elnfee und benochrichtigte Dabame Faure bon bem Rammerbeichluß betreffend bas nationale Beichenbegangnis. Mabame Faure bat ben Minifterprafibenten erfucht, für ben Sall, bag bie Rammer barauf beftebe, bie nothigen Befehle gu geben, bamit ber Leichengug im Sinne ber Rammer geanbert refp. pom Ginfee ausgehen foll. Um Grabe merben folgenbe Rebner Trauer-Anfprachen halten : Franc Chaubeau, ber Biceprafibent bes Senats, Deschanel, ber Rammerprafibent, Dupun, Minifterprafibent, Lodron, Marineminifter, Guillain, Colonicenminifter, und andere hervorragenbe Berfonlichteiten.

\* Berlin, 21. Febr. Der Lotal-Angeiger melbet aus London: Rach einem Telegramm aus Kragnojerst trafen bort Berichte bon gwei Forfdungs-Expeditionen ein. Der Führer ber Expedition entlang bem Bit-Fluffe in Rord Jeniffeis berichtet, bag nichts gefunden wurde, mas bie Tungulengerüchte bestätigte. Die zweite Expedition febrte ohne Rachrichten über Unbre gurud. Die Behörben beabfichtigen, bie Rachforfchungen nicht fortguseben, wenn bie Expedition am Pitfluffe ihre Suche beenbet bat.

\* Frankfurt a. DR., 21. Februar. Der bier lebenbe Dichter Wilhelm Jordan murbe anlaglich feines 80. Geburtstages bon feiner Baterftabt Inft erburg jum @brenburger ernannt.

Rotationsbrud und Berlag: Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert. Für bie Rebattion verantwortlich: Frang Zaber Rurg; für ben Inferatentbeil: i. B. Frang Biebl Gammtlich in Biesbaben.

#### Namilien-Rachrichten.

Amtlicher Andung and ben Civiffands - Regiftern ber Stadt Blesbaben bom 20. Februar 1899.

Geboren: Am 17. Februar bem Gifenbahn-Conducteur Rari Rau e E. Ratharina. — Am 19. Februar bem Roniglichen Gifenbahn-Stationsaffiftent Karl Reitler e. T. Rlara Ottilie Johanna. - Am 16. Februar bem Raufmann Julins Borner e. G. Billy - Mm 20. Februar bem Taglobner Beorg Röttinger e. S. Ronrad Georg Emil.

Muigeboten: Der Rutider Jatob Ellwanger bier, mit Gifabeth Opfer bier. — Der Gerrichaftstntider Oscar Carl Rep gu Biebrich, mit Bilbelmine helene Schufter bafelbft.

Geft or b'en: Am 18. Februar bie Kaberin Karoline Schneiber, alt 53 3. — Am 19. Februar Bostinspeltor a. D. Jatob Hoffmann alt 86 3. — Am 19. Februar Katharina geb. Hammer, Chefrau des Taglobners Jatob Binnefeld alt 45 3. — Um 18. Februar Bilbbauer hermann Schies alt 62 3. — Am 19. Februar Buftab, S. b. Taglobners heinrich Dorner alt 10 D. — Am 20. Februar ber Tünchergehulfe Friedrich Krieger alt53 3. 21. Februar.

Geboren: Am 13. Febr. bem Bureangehülfen Karl Ribel e. S. Karl Friedr. — Am 13. Febr. bem Schreiner Abolf Kottner e. S. Otto hermann. — Am 19. Febr. bem Fabritarbeiter Abolf Miller e. S. Otto. — Am 17. Febr. bem Glafergehülfen Abolf Beimer e. E. Etifabeth Abolfine. — Am 17. Febr. bem Eifen-bahn-Telegraphisten Carl Gerharb e. S. Georg Carl. — Am 15. Febr. bem Taglöhner Karl Caspari e. S. — Am 15. Febr. bem Registrator Christian Gemeinder e. T. Dorothea Elisabetha.

Mebger Carl Sarth bier, mit Glife Luft gu Reu-Benburg Der verwittmete Dienstmann Abam Beibenbuich bier, mit b Bittme bes Taglobners Philipp Bucher, Johannette, geb. Ernb hier. — Der Mufitalienhandler Abolf Ernft bier, mit Leri

Beiter Emmel, alt 11 J. — Am 20. Febr. der Rentner Confide Leiter aus Rippoldsan, alt 62 J. — Am 20. Febr. Rentner Confide Merfel, alt 63 J. — Am 20. Febr. Taglöhner Carl Chift, at 52 J. — Am 20. Febr. Baldinentechniter Albert Reiner au Berlin, alt 51 3. — Am 20. Febr. Willy, Sohn war Zaglohners heinrich Ludwig, alt 3 Monate.

20. Febr. Heinrich, S bes Schreinergehülfen Ritolans France alt 4 M. — Am 16. Febr. Tapegierer Wilhelm Riem, alt 41 9 - Am 20. Febr, Agnes, geb. Badbaufen, Chefran bes In Inlina Rafenthal alt 22 3. Ronialiches Ctante. Ronialiches Ctanbedami,



pen 24 Professoren de Medizin gepruft und empfablen be fich Die Apotheler Richard Brand Schweigerpillen, welche in ben Aperate bie Schachtef à 1 M. erhältlich, bur ibrer unübertroffenen guverli angenehmen babei pollftanbig unfoib lichen Birfung gegen

Leibes=Verftopfung (Hartleibigkeit), ungenügenben &

gang u. beren unangenehme Folgezuftanbe, wie Ropfichmergen, flopfen, Blutanbrang, Schwindel, Unbehagen, Appetitlongt einen Beltruf erworben. Rur 5 Big toftet Die tagliche Anne

und Meltruf erworden. Rur o Big. toltet die tagliche Amwendan und find die Apothefer Richard Brandt'schen Schweizerpillen is den Frauen heute das beliebtefte Mittel.
Die Beftandtheile der ächten Apothefer R ich ar d Brandt'im Schweizerpillen find Extracte von: Silge 1,5 Sr., Moschutzurg, Aloe, Abshund je 1 Gr., Bitterflee, Gentian je 0,5 Gr., den Gentians und Bitterfleepulver in gleichen Theilen und im Onantme. um barans 50 Billen im Bewicht von 0,12 berguftellen.

x Zu haben 🖘 in den meisten Colonialwaaren-Droguen- und Seifenhandig.

#### Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

#### Waschmittel der Welt.

35/29

Man achte genau auf den Namen "Dr. Thempsen" und die Schutzmarke "Schwan".

Flotter Schnurrbart!

Erfolg garantirt! Canber). Milein echt in begieben in Parfilmoriefabrik F. W. A. Noyo



Der Boein

#### Wiesbadener Willitär-LBerein

Gegründet 1884. Stand: 860 Mitgliebt. Gewährt Kranken-Unterftühung 1/4 Jahr, pro 2007 Dezw. 50 Pfg. Sterbeunterftühung 500 Mark. Bereinsbibliothek. Gefang-Abtheilung. Aufnahme 180 jum 45. Lebensjahr. Anmelbungen unter Borlage Militarpapiere bei ben herren: 1. Borfigenden Arch Schlint, Sec.-Lt. b. &., Dranienstraße 15, Raffirer En Lang, Schulgasse 9, 2. Schriftsührer Anton her mann, Bellmunbftrafie 12, ober beren Giellreitig Jung, Belenenstrage 12, Carl Mener, Rirchall Aufnahme jeben ersten Samftag im Monat. Berns lotal: "Bur Kronenhalle", Rirchgaffe 36.

Ich kaufe stets

zu ausnahmsweise hohen Preise Gebr. Berrens, Franens und Rinderfleider, Silberfachen, einzelne Dobelftude, gange Ginrichtunge

Fahrraber, Baffen, Inftrumente. Auf Befiellung tomme ins Saus. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12

Jokal - Sterbe - Derficherungs . Salle.

Rein Eintrittsgeld bis zum Alter non 40 Jahren.

Rein Eintrittsgeld bis zum Alter non 40 Jahren.

God Dil Geerberente werden fofert nat gegodie.

Bermögenslage der Roffe ift berborragend günftig. Bis Cah.

Bermögenslage Renten Mt. 115,218. Aufgeboten: Der Spengler Philipp Freb zu Hallgarten, jederzeit bei ben Borfandsmitgliedern: Meil, Dellumben, Der praftische Arzt Dr. mod. Carl Lonius, Kariftraße 16, und Kübsamen, Wellus, Den Schniger in Aumeh, mit Amalie Paraquin hier. — Der sowie beim Kaffenboten Noll-Russong, Oranienst.

e, gan

9

Altes

fi

Confi

1. Dut.

la Rein la Rei 1792

fante jan 11. 1.0

mutft :

2,80 Binim

Trauringe eingehauenem Feingehalts. Setannt billigen Preifen, fowie

Goldwaaren fonfter Auswahl.

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. riofes Dhelochflechen gratis Utes Gold und Silber

int ju reellen Preifen F. Lehmann, Golbarbeiter, 2010 Langgaffe 1, 1 Stiege.

di 3.

enten ien be

1905

fir Unbemittelte en bon einem Student, funfil. nt gratis angefertigt. Rab.

fonfirmanden = Angug out, foit neu, billig zu berfauf, ub Beftenbftrage 3, I. 4053 minbfleifch per Bib. 56 Big., la Ralbfleifch " " 60 "

be meftfal. beitfat. Rund. idnitt-Echinten pr. Bib. a 105, bodfeine Gerbelat-urft per Bib. MR. 1.20 empfiebit W. Müster, 13115 Gütereloh i. Weftf.

Mundhar-menika Neu

◆ Parade-Musik ◆◆ in 80 Jungen, zwei ver-fiebenen Touarten, extra farte eden,borgügliches Inftrument, motroffer Ton. Preis nur 2.80 Mf. Bei borheriger finjenbung (auch in Brief-nuten) franto Bufenbung. H Drabert, Roftod. 1803

unge Frauen in emig arme Tenfel, fonst 4 "Ueber die Ehe" wo zu Kinderfegen. 1 Mart dra. Siesta-Bertag, Dr. H.

1730

em Radahmungen und fige Biufdfabrifate in bie di merben ftatt ber bon ibm taten Lud'iden Fabrifate 

montalolen Bertäufern bleiein benigh, Radschunnigen zu m. weil baran mehr verdient Kon verlangt anddrinklich C. Anafiche Originaliadvictus Mittelfe bie odige Schusmafte m. Rann o dine biefe Schus-els unscht zurückveisen.

me Bis

differen

eifen

clayes

PER.

kin wahrer Schatz rringen Erkrankte ist berühmte Werk; Retar's Selbsthe Wahrnug. Tanannie verdanken
han her WederherL. Zu beziehen durch
grags - Masuzin in
keumarkt 34,
durch jode Bach-

Dentschland-Fahrräder Wiederwerkkeier gesneht. protistakentrok, Einbach al-Pahrrad-Versand-Raus

Schweinemetgerei Jean Michelbach, Grabenftrafe 10.

Beber. u. Blutwurft 409f Dansmach Leberwurft 70 " Thuring. Gulgwurft 70 " Fleifchwurft 70 " Fleischwurft taglich frifc.

Theke

für Colonialmaarengefchaft ca. 2 Meter lang gefucht. Rab, in ber Erp. biefes Bfattes. 2525\*

\*\*\*\*\*\*\* Meffer und Scheeren jeder Art merben jeben Tag gefchliffen, J. Krissel, Schleifer, Muhlgaffe 9.

Abfall und Beibill aus einem Dotel ober Benfion wird gef. Offert. unt, B. 604 an bie Erp. biefes Blattes erbeten.

du verkauten: Wirthichafte-Inventar, wie

Borgellan, Rochtopfe re. Bafnergaffe 10, 3. Stod. Lederschnitt, flach und gemalt, bergoldet ze., monati. 9 Dt.;

auch Gingelftunben. 290/15 Victor'sche Schuje, Tannnöftrafte 13.

85000 Defing Bauplat, nahe bei Maing, gegenüber dem Bahnbof, für 16000 Mf. lofort zu verfaufen. Off. an J. Schleatt, Bauerngaffe 11, Maing. 2529\*

1000 Mik. Regen bypoth. Sicherheit gu leiben gefucht. Off. u. B. A. 100 pofil. Biebrich. 2528\*

Beftauration ober fleiner Gafthof ju faufen gefucht. Offerten unter B. 105 an bie Erpedition bs. Bl. erb.





Loden, eine Bierbe jed Dame, erhalt man in furger Beit ohne Brennen mit

perm. Mufche'8 Adonis-Bodenerzeuger,

Mach' benfo bangenbes Rinberbaar finnell lodig und wellig. Blaide 60Big. Enthanrungspulver 3. fojortig, Entfernung lästiger Haare 1 M. 50 Big. Acht nur mit Firma Herm. Musche, Bark. Magbeburg. Hier bei E. Wosbus, Orog., Taunusstr. 25, BB. Gracke, Drog., Webergasse 37, L. Schilb, Drog., Langgaffe 3, 21. Gran Drog., Langg. 29. Cb. Rofener, Barf., Wilhelmftrage 42. 15156

Husten und Heiserkeit

linbert man mit ben feit Jahren bewährten

Walther's

Horigzwiebelbonbons, In baben bei Apothefer Otto Siebert. Marftftraße.

Ohrringe ichmerglos einzuftechen D. W. B. Gigene Erfindg. - Afleinberfauf.

Tranringe

fowie alle anderen Comnafachen burd Gelbftanfertigung ju ben bifligften Breifen. 2062 Reparaturwertftätte.

Bergolben. - Berfilbern. G. Gottwald, boldarbeiter Bantor munguftrafte 7.

für Jeden ohne Unterschied, ob Urm oder Reich, ob Hoch oder Mieder, ist Kathreiner's Malzkaffee zu empfehlen, denn der Hauptvorzug dieses nach patentirtem Derfahren hergestellten fabritats liegt in seinem gesundheitlichen Werth. Wer als Erfat für den aufregenden Bohnentaffee den wohlschmedenden und bekömmlichen Kathreiner's Malzkaffee trinkt, wird bald deffen gunstigen Einfluß auf feine Befundheit verfparen. Schon wenn man Kathreiner's Malgkaffee als Zusag nimmt, schwächt man die nervenerregende Wirkung des Bohnenkaffees wesentlich ab und nücht dadurch der Gesundheit in hohem Grade.

Bekanntmaduna.

Mittwoch, ben 22. Februar cr., Mittags 12 11hr, merben in dem Berfteigerungslofale Dotheimerftrage 11/13 dahier :

1 compl. Bett, 5 Bafchfommoden und 1 Rachttifch mit Marmorplatten, 2 Buffet, 2 Rlaviere, 1 Gilbers, 1 Buchers, 1 Gerathes, 2 Glass und 9 Rleiberfdrante, 3 Bertitows, 2 Gefretare, 4 Rommoden, 3 Confole, 10 Sophas, 1 Chaifelongue, 12 Geffel, 6 Tifche, 6 Stuble, 2 Regulateure, 1 Etagere, 3 Bilber, 2 Spiegel, 1 Mquarium, 1 Schmetterlingefammlung, 1 Buitarre, 3 Rafige und 1 Bogelhede mit Ranarienvögel, 1 Teppich, 1 Rahmafchine, 1 Dfenichirm, 2 Theten mit Marmorplatten und Glastaften, 2 Cobels und 2 Blattftid und 1 Zeichenmaschine, 1 Stehichreib-pult mit Drehftuhl, 55 Diele in Eichenhols;

ferner: 1 fcmargfeibenes Rleid, beft. aus Taille und Rod, 1 Capes u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Die Berfteigerung der letitgenannten Sachen findet beftimmt ftatt.

Biesbaben, ben 21. Februar 1899. Wollenhanpt, Gerichtsvollzieher. herrngartenftrage 12.

Victanutmadung.

Mittwoch, ben 22. Februar er., Mittags 12 Uhr, merden in bem Pfandlofale Dotheimerftrage 11/13 hier:

1 Sopha, 5 Seffel, 1 Zimmerteppich, 1 Chaife-Iongue, 1 Confol mit Spiegel, 1 Silberfdrant, 1 Bauerntifd, 1 Rlavier u. A. m.

öffentlich zwangemeife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 21. Februar 1899. Gidhofen, Gerichtsvollzieber.

Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganze Gebisse. Schmerzl. Zahnoperat. Bill. Preise. Reparaturen sofort. Albert Wolff, Michelsberg 2,

Rönigliche Schaufpiele.

Mittwoch, ben 22. Februar 1899. 54. Borftellung. 33. Borftellung im Abonnement C.

Auffipiel in 3 Aufzügen von G. v. Mofer und E. v. Troths. Regie: Derr Röchy.

von Gelfen, Major a. D. Balby, Lientenant, fein Sohn Dorft, Privatgelehrter, fein Reffe herr Biefant. Berr Ballentin. Fri. Santen. Derr Rofé. Lina, feine Schwefter Arnau, Fabritant . Agnes, feine Frau Mary, feine Tochter Frl. Ulrich. Mibbing, Maler Debwig Commer, Bittme herr Gros. Fri. Scholz. herr Reumann. Schander, Infpettor . Fri. Sutter. Minna, Jungfer . Jacubafch, Buriche herr Rohrmann Grang, Diener

Ort: im 1. Aufzug bei Lieutenant Balby; im 2. Aufzug in Ort: im 1. Altizug ber Etentenant Louise, im 2. Aufgug im Haufe Arnaus.
Rach dem 1. und 2. Aufzuge findet eine langere Paufe katt.
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preife. — Ende nach 9 Uhr.
Donnerstag, den 23. Februar 1899.
55. Borftellung.

34. Borftellung im Abonnement A. Die Stumme von Portici. Große heroifche Oper mit Ballet in 5 Aften, nach bem Frangofifchen.

Mufit von Auber. Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife

## Pfeiffer & Diller's

Kaffee-Essens in Dosan.

(Originalmarke). Feinster Kaffee-Zusatz. Fabrik : Horchheim bei Worms a. Rh.

Wollewaaren.

Die größte und billigfte Musmahl in Bollwaaren findet mar in ber Striderei und Wollmaarengeschäft : Unterhofen unb 15 Pfg. an, Goden 5 Pfg. bis zu ben Reinseibenen und faib ge nid en Schafmollsoden zu 98 Pfg., sowie febr farte und meine Stridwille, 10 Both 38 Pfg. und bober, nur bei Neumann. Spiege gane 1, bicht ber Bebergaffe, u. Eftenbogengaste a.



## Varetha

Du folift Dich im Saushalt nutlich machen. Du weißt, ich habe auf morgen meine Freundinnen gum Raffee eingelaben; gehe jest gur Tante und bringe bann auf bem Rudwege aus Klein & Webers Raffeegeschäft ein Pfund Kaffee mit, wie ihn Frau Geheimrath Muller besommt. Derselbe murde mir von verschiedenen Damen fo fehr getobt. Bergiß aber nicht die fleine Sandtasche mitzunehmen. Weißt Du benn auch, wo das Kaffeegeschäft von Klein & Weber ift? 70|37

Jamohl, Mama, Langgaffe 15a, neben ber Sofapothefe.





Borflebender Topf ift zweimat patentamtlich gefchütt D. R. G. M. 100988 und D. R. P. D. 102826 fowie ein Raffee-Rochgefag mit als Maage, Mahle und Filtrir-Apparat ausgebildetem Dedel ift ebenfalls als Batent angenommen. Ferner liegen noch verfchiebene fleinere Artitel, Rinberfpielzeuge x gur Patentammelbung bereit und fuche ich jur Ausbentung biefer Erfindungen einen Theilhaber mit 1500 bis 2000 Mart.

Telephon No. 59. Beste Referenzen. \*\*\*\*\*

#### Magenleidenden

und benen, die an Appetitlosigkeit, Verdauungsstörungen, Blahungen, Sodbrennen, Unbe-hagen to. leiben, fei als befibe-mabrtes Sausmittel ber treffliche Reautermagenbitter Puritaner empfohlen. Derfelbe ift patent-amtlich geichnigt und nach einem alten, probaten Recept fachmannifch bereitet und an Gute und Befommlichfeit bon feinem anberen Fabrifat nur annähernd erreicht. Biele Anerkennungen über vorzügliche Wirfung. Bu haben in Flaschen a 1.20, 2.— und 250 Mt.; Probesiache

Drogerie "Sanitas", Mauritineftrage 3.

#### Brumbander. Einfache 2. - Doppelte 3.75

Portemonnates.

hosenträger, 416 in großer Auswahl

Harry Süssenguth. Cattlerwaaren, Schwalbacherftrafe 15.

Maffit gold. Trauringe flefert bas Stud bon 5 DRt. an.

Reparaturen

in fammtlichen Schmudfachen pie Renanfertigung berfelben fauberfter Ausführung und afterbilligften Breifen,

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden.

Zum Färben raner oder rother Ruhn's nagre Rufegtraft Dit. 1.50, atteft. giftfrei. Rubn's Rufiöl Somabe Big. Rubn's Rufi-100 u. 50 Dit. 1. Echt nur bei Fry. Ruhn, Rronen-Barfum. Rurberg. Dier bei Apotheler M. Berling, Drog. gr. Burgftr., 2B. Graefe, Drog. Webergaffe, M. Cran, Jub. Dr. C. Cran G. Möbus, Drog., Tannusfr. Drog. Bangg., O. Ciebert, Drog. o. a. b. Ratheteller, L. Schilb. Dreg. Langg., W. Schild, Drog. Friedrichite., G. Sppel, Launus-fraße, M. Deparade, Goldg., J. Sattler, Frif. Saalg. 16526

Prima Vollmilch a 21. 16 Bi, für Bieberverfaufer und Bader.

Molterei Martini, Biesbaben

Gin fdw. Gebrod-Mugug mittlere Statur, faft neu billig gu verfaufen. Rah. Wefterb

#### Jeraelitischer Männer-Arankenverein.

Die Mitglieber bes Jernelitischen Manner-Kranlenvering werden zu einer am Mittwoch, ben 22 Februar 1890, Abende 9 Uhr, im Clublotal bes Spinggogen Gesang vereins, Promenaden-Opiel, babier, flattfindenden

#### Generalversammlung

höflichft eingelaben.

Der Jenior: Simon Hess,

Tagesorbnung:

Rednungeablage.

Bericht bes Directors 1898/99.

Reumahl bes Borftanbes für bie ausfcheibenben Borftanbe.

Conflige Bereinsangelegenbeiten,

Hotel- und Restaurations. Angestellte!

Die zweite große öffentliche

Versammlung

findet Donnerftag, ben 23. Febr., Abende 10 Hfr. im "Dentichen Dof", Goldgaffe ftatt.

Wegen ber großen Bedeutung der Tagesordnung bittet die Fachcommiffion um recht gahlreiche Betheiligung

Dienstag, den 28. Februar cr., Vor-mittags 10 1/2. Uhr anfangend, versteigere ich in gefl. Auftrage in meinem Auctionslokale

## Mauritiusstrasse 8

nachverzeichnete

Kunst - Gegenstände, Antiquitäten, getriebene Silbersachen etc.,

als: Boulé-Sta jduhr, 1 Boulé-Vitrine, 1 Vitrine, verni ma in Malerei, Empire-Tisch, Bronze-Gruppen, do. Jardinière, Empire, Perser Teppiel, kl. Cabinetschränkehen, 2 geschnitzte Engel als Tische, reich geschnitzter Schrank mit Schubladen, Höchster, Frankenthaler, Nympheoburger, Ludwigsburger, Meissener, Berliner, Sevres etc. Porzellane, als: Gruppen, Figuren, Kannen, Tassen etc., grosse Parthie getriebener Silbersachen, als: Girandolen, Leuchter, Humpen, Service, Spiegel, Plateaus, Löffel etc., 7 silb. Münzen, 3 Oelgemälde

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung: Montag, den 27. Febr. Kataloge zu beziehen durch den Unterzeichneten.

Aufträge und Gebote werden angenommen und auf das Gewissenhafteste ausgeführt.

Wilh. Helfrich.

Auctionator und Taxator.

mild gefalzen, 4-6 Pfund fdwer erhalte jede Woche größere Quantitaten in prachtvoller Baare.

per Pfund 55 Pf. Reines Schweineschmalz per Bfund 40 Bf.

Schwalbacherftrage 23.

Visitenkarten

fertigt schnell und billigst an Bruckerei des "Wiesbadener General-Anzelgers"

mit al

in ben

Ste

gr

Wies

Mbth

Stad

## Arbeitsnachweis

Muzeigen für biefe Rubrit bitten wir bie 11 Uhr gormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Offene Stellen. Mannliche Perfonen.



## Arbeitsuchenden

wird eine Rummer bes .Wiesbad. Generalanzeigers\* mit allen eingelaufenen Angeigen, n benen offene Stellen angeboten merben, in ber Expedition Rartifirafte 30, Gingang Tenseffe, Rachmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis verabreicht.

B:

#### Stellenangebote jeder Alrt

mbalten eine außerorbentlich große Perbreitung in Biesbeben und gang Raffau.



#### Terein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus.

Abtheilung für Danner. Arbeit finben:

Bader - Cartonage-Arbeiter Buchbruder — Feilenhauer Maler — Maler — Ladierer Cattler — Schioffer — Schmieb dneider - Schreiner duhmacher - Tapegierer Bagner Baderlebeling

dumbinderlehrling rifeurlehrling irmeriebrling gerlehrling Ralerlehrling Schlofferlehrling meiberlehrling duhmaderfehrling dreinerlehrling pengleriehrling apeziererlehrling inderlehrling

ne,

ner,

ren.

ner

Arbeit fuchen: Steiner — Brifeure Kaufmann - Reliner - Roch - Maler dloffer — Maschinift — Heizer Schreiner — Schubmacher

Spengler — Installateure Empigerer Saufmannlehrling Auffeber — Burcaugebülfe ureaubiener — Haustnecht erricaftsbiener — Kutscher ubetrecht — Fabritarbeiter aglöbner — Erdarbeiter Grantenmarter.

#### Städtisches Arbeitsamt Mainz.

Offene Stellen: 17. Februar 1899.

? Schriftfeper-6 Dreber(& Dreber (Gifen) - 1 Grifeur Suhrtnechte

Glafer (Rahmenmacher) buffchmiebe - 1 Reffelfchmieb Rufer - 1 Pofamentier

Schloffer u. 3 auf Blecharbeit

Jungidmiebe - 4 Schneiber Schreiner u. 1 auf Werfgeug Bolfterer - 3 Schubmacher Bergolber - 4 Bagner Bimmerer

erdinge f. Schreiner, Friseur, Schloffer, Dreber, Schneiber, Bibbauer, Bader, Buchbinder, Mer, Maler, Tapegierer, beiben letteren gegen

Stallburiche

Anechie aufs Land. Mabden für Ruche u. Sous

Mer Stelle fucht, berlange unfere "Allgemeine Balangen-Lifte", 28. Dirich Berl., Mannbeim. 834

Sausburiche gefucht. Baderei Rirchg. 11 (Sin braver tudtiger Dans.

buriche gefucht Mbolf Danbad, Bellripftraße 22.

Junger Schneider auf Bode gefucht - Schneiber finden Blay.

&. Frant, Buifenftr. 41, 3. St. Gin Frifeurgehülfe fofort gejucht. Gerichtsftrafe 3.

Schneider für Sofen und Weften gefucht. Jos. Riegler, Beberg. 16 1.

Bolontair

ur mein Bau-Bureau gefucht.

(Sin Fenerichmieb, 1 Junggehilfe finden fofort bauernde Stelle bei J. Beisswenger, Bagen-fabrit, Schierfteinerftraße 9a.

#### Jugendliche Arbeiter

gefucht. Biesbadener Staniol unb Metallfapfel-Babrif. A. Flach, Marfir. 3.

Bimmerleute gefucht. Platterfir. 82a. 2481'

Tüntiger Mechaniker

auf Rahmafdinen und Fahrraber

fofort gefucht Adolf Rumpf, Saalgaffe 16. Schreiner (Mafdinenarbeiter) gefucht, Ab. Grimm, am Babuhof, Dotheim, 2505

Gin braver

jest ob, fpater in bie Behre gefucht. Brob. und Feinbaderei, Rirchgaffe 11.

Ein Junge jum Flafchen-gefucht. 2479\* Rarftraße 11,

Capeziererlehrling unter febr gunftigen Bebingungen auf gleich ober gu Oftern gefucht,

Louis Beft, Oranienftr. 22. Schreinerlehrling

gefucht. Bleichstraße 4 bei 3998 Wilhelm Mayer,

Lehrling gesucht! Junger Dann mit geichnerifden Untagen, welcher fich em Baufach widmen will, ge-Melbungen mit Bebens.

lauf an Architect Ludwig Meurer, Luisenftraße 31, 1. St. Gin fraftiger Junge

fann bie Brob. und Geinbacterei erlernen gegen fofortige Bergutung. Rab, in b. Erp. b. BI.

Lehrstelle

frei, für begabten jungen Mann mit guter Schulbilbung und bubider Handschrift (3. Einjähr. Berecht, bevorz ebent, bei Berg.) Tüchtige theoretische u. prattische Ausbisdung im Detail- und En gros-Geichaft.

A. Stoss, Sanitāts-Wagazin und Gummi-Habritate. 4003 PBiesbaden, Taunusstraße 2 4003

(Bin Schneiberlehrling get. 3879 Michelsberg 26, II.

Schneiderlehrling Maden für Ruche u. Dans gefucht gefucht 3 aeger, Steingaffe 14. 4056

(Sin Brifenelehrling gefucht Singuft Raus, gepr. Beilge-

frifeur-Lehrling gef. Gur ein auswärtiges Frifeur- und Barbiergefchaft e. Lehrling gefucht. Rab. b. Frifeur Lorens, Schwal-bacherftraße 17. 4047

Barbierlehrling

Chrift. Roll-Ouffong. Albrechtftr. 40. 4051 frifenrlehrling gefucht. 2438.
H. Brück, Faulbrunnenfir. 10.

Lehrling für mein Arbeitegefchaft ge-Gustav Gottschalk.

Bofamentier, Rirchg. 25. Weibliche Verfonen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhans Biesbaben, unentgeltliche Stellenvermittelung Abtheilung I. f. Dienftboten und Arbeiterinnen

fucht gut empfohlene: Röchinnen Allein-, Sans-, Rinber-,

Bimmere u. Ruchenmadchen Monats. u. Butfrauen Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung U. für feinere

Bernfearten. Sausbalterinnen. Rinberfräulein Bertäuferinnen Rrantenp flegerinnen ze.

#### Heim für flellen- n. mittellose Maddgen.

Edwalbacherftrafe 65 II. Stellenlose Mabden erhalten billigft Roft u. Wohnung. Sofort und fpater große Angahl Alleinmadden für bier und auswärts gefucht. Stellen-Nachweis. 3. Beifer, Digfon

Stellen-Rachtvele Echwalbacherftraße 65. Forte mabrend tuchtige Baus-, Allein. Ruchen- u. Bimmermabchen, fomie Rödinnen, Monatsfrauen u. f. w.

P. Geifer, Diaton. fuchen per 1. April ent. über eine tucht., branchefundige

Bertäuferin. Sprachtenntniffe erwünfcht. Gefchwifter Stranft,

Beigmaaren und Ausftattungen, Rleine Burgfrage 6. (Sine tudytige Berfauferin, in ber

Bafde-Branche erfahren, und ein Lebrmadden gefucht. M. Maaft, Große Burgfir, 8.

Modistin

Caillen- und Rokarbeiterinnen

gefucht. J. Mertz, Langgaffe 20—22. Junge Mädchen

fonnen unter günftigen Bebing-ungen und fofortiger Bergutung bas Cigarcettenmachen erlernen. Zabat. u. Gigarrettenfabrit "Denes", Bebergaffe 15. Genbte

Drückerinnen

für bauernd bei hobem Bohn ge-Georg Pfaff, Rapfelfabrit, Dotbeimerftrage 52,

Junge Maddjen und Bufchneiben unentgeltlich

Rariftrafe 36, Bart. Allein-Madden,

welches burgerlich tochen tann, für fleinen Saushalt gefucht. Große Burgftrage 8.

Cüchtiges Mädden. welches tochen tann, fofort ober 1. Marg gef. Guter Lohn. P. John, Turnhalle,

Bellmunbftr. 25. Gin Mädchen gefucht für bausliche Arbeiten. Rab. Bluderftraße 6, Mittelbau,

Gin braves, reinliches und ge-wanbtes Bimmermabchen jum 1. Mary gefucht, 2518' Satel Sahn, Spiegelgaffe 15.

Junges Mädchen tagsüber gefucht.

Lehrmädden

für Rleibermachen gefucht. Oranienftrage 6, 2 St. L. fehrmaden jum Rleiber-machen gefucht, Mathilbe findgel, Rirchgaffe 2, II.

Stellengesuche Jung. Mann,

geb. Lagurethgebulfe, in ber Krantenpflege burchaus erfahren, fucht Stelle bei eing. herrn. Rab, in b. Erp. b. 31. 2523\* Tucht. Raberin empf. fich im Ausb. u. Aenb. v. Kleibern

außer bem Saufe, Hermannftr. 17, Stb. 3 St AAAAAAAAA Bur

Hand-und Magelpflege auch im Berfauf bewandert für empfiehlt fich 3646 besseres Geschäft ges. Off. unter Anna Oesterle, Zaunusstr. 38 B 2508 an d. Exped. 2508

Sargmagazin

Beiebergftrafte 18. Empfehle mein Lager after Arten Solg- n. Metallfarge.



Gerresheimer

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel weinflaschen (originalfarbig)

emplichit in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefers.

> Filial-Lager

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:

L. Rettenmayer.

Telephon No. 12. Büreau; Rheinstrague 21. Flanchenlager; Mainzerstrague 60a u. b



# Wohnungs-Anzeiger

"Wiesbadener General-Anzeigers".

Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaden. Infertionspreis bei mochentlich dreimaliger Aufnahme für unfere Abonnenten monatlich 2 Mart. 

Bäckerei

mit 4 Bimmerwohnung, eventl. mit Stallung preiswerth gu bermiethen. Raberes bei

Jos. Schwank, Morisitr. 17, II.

Bu miethen gesucht

von einer jungen Beamtenfamilie jum 1. April 2 Bimmer mit Ruche und Bubehor in guter Lage ber Stadt. Offert, mit Breisangabe erbittet unter F. K. 12. die Erp. d. Bl.

Miethsgesuche

\*\*\*\*\*\*\*\*\* Gine finberlofe Familie sucht per 1. April eine Bobnung von 2-3 Zimmern nebst Bube-hor im mittleren Stadttheil. Off. mit Breisangabe bitte in Erpeb. unter B. 177 ab-

gugeben. Gefucht

möblirte Bimmer, Mabden-Bimmer unb Rüche für Chepaar auf einige Bochen.

Angebote unter Chiffre W. an bie Erp. b. Bl. 4037 \*\*\*\*\*\*

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Grosse Wohnung

Billa Schüteuftrafte 6. Bel-Ctage, 6 gimmer, Erfer, Balfon, Bade, Ruche mit Speifel, u. Kohlengug, 3 Manfarden, 2 Reller zc. per

1. April 99 ju vern. 4026 Rab. Mar Hartmann, Abel-beidfte, 81, p. u. im Saufe. Schulgasse 6

Reubau, 2 St., geräumige Bob-nung von 5 Bimmern (incl. Babevorrichtung), Ruche und Bubebor preiswerth per 1. April ju ver-miethen, la Geschäftsloge. Ras. bei 2B. Linnentobl, Ellen-bogengaffe 17, im Compt. 3940

Adelheidftrafte 94 find Bobnungen von 6 Bimmern, Garberobe und allen neueften Ginrichtungen mit verbeffertem

Mullabidittfaften gu vermiethen. Rab. bei Miller & Bogt,

Weftenbftr. 18, Wertft.

000000000000000000

Mehrere ichone, gefunbe Wohnungen find fofort zu vermiethen, Raberes bei Carl Bender L. Donbeim. 38626

Ablerstraße 56 2 Bimmer und Ruche mit Glasabiching an rubige Leute ju veru. 3959

00000000000000000

\*\*\*\*\*

Sochfätte 18. (Bimmer, Ruche und Reller) per 1, April b. J. gu verm. Dof. ift auch i. 2. St. c. leer, Bim, gu verm. 2522

000000000000000000

Wellribftrafte 33 Sth. 1. St. L. erhalt Arbeiter Frankenftr. 9 erhalt junge Leute Roft u. Logis. feldftrafte 22, oth 1 St. r.

erhalt ein foliber Arbeiter freundliches Logis mit ober obne Hermannstr. 5, erh. reinl, Arbeiter Logis. 2507\* Gin einfach mobl. Bimmer ju bermiethen. Riberes 4059 Cebanftr. 5, 1. Stod.

----

Gine geräumige Wertflatte gu vermietben. Beifenburgft rafe 4.

Allerfeinste Tafel-Süßrahm-Butter

in 1/2-Pfund-Bachung per Pfb. 1.10 ARL, bei 5 Pfb. 1 W.F. Frische Gier sud 4 Pf., 25 sund 95 Pf Allerichwerfte Gier Stud 5 und 6 Pf. M. Jeckel, 46. Saalgaffe 46.

> Mleines befferes Dotel-Reftaut aut, Botel- und Babehans,

biv. Rent. Danfer mit Birthf Gaften mit Rim. Chejchaften,

" mit Afm. Geschäften,
" Etagen-Saufer,
" fletue Saufer mit Garten,
" Billen und Bauplate, sowie Speculations objette zum Umbauen in Mitte ber Stadt ge verfaufen burch Senfal Carl Wragmer, Bartingftr. 5

# Hiederlage der Kölner Hrbeiter-Rleider- Fabrik.

Leo Blumenthal.

10 Wellritstraße 10. Billigfte Bezugsquelle am Plage.

Großes Lager in Schlofferjaden und Sofen von Dif. 1.50 an, Mengerjaden in jeber Breislage, Conditorjaden in allen Grogen, Rochjacken Malerfittel von Dif. 2 .- an, Schriftsegerfittel, große Answahl, Arbeitefittel von Mf. 1.30 an, Livree Bojen, große Andwahl.

Große Auswahl in Zwirn, Leber, Manchefter, Drell- und Budstin-Gofen von Mf. 1.- an. - Er Streng feste Preife.

10 Wellrichtraße 10.

H. W. Erkel, Vilhelmstr. 34.

H. W. Erkel, Wilhelmstr. 34.

gewähre ich, um meinen Umzug nach Wilhelmstrasse 44, Ecke Taunus- und Wilhelmstrasse (Hotel Block), zu erleichtern,

auf alle confectionirten Waaren, fertige Damenwäsche, Negligées, Unterröcke, Schürzen, Kinder-Kleidchen, Mäntel und Hütchen, Herren-Hemden, Kragen und Manschetten etc. etc.

und verkaufe ausserdem

eine grosse Parthie Tischzeuge, Handtücher, Gardinen, Steppund Daunendecken, wollene Schlafdecken etc. etc.

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

H. W. Erkel, Wilhelmstrasse 34.

Gröffnung

Herren- und Knaben-Garderobe-Geschäfts,

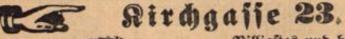
Langgaije gegenüber ber Chütenhofftrafe

am 1. März d. Js. Gebr. Süss Nachfolger.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

Gasthaus 3 Aronen



Billigftes und beftes Speife und Logierhaus von Wiesbaben u. Umgegenb. Reftauration gu jeder Tageszeit. Große Dofraume, Remifen, Stallung für 20 Bferde.

> Fritz Mack, Reftaurateur.

1. Qual. Rinbfleifch 56 Bf. fortwährend gut haben

Adam Bomhardt, Wallramftr. 17.

Stiller Cheilhaber mit 10-15,000 Mart Ginlage, wird für Biesbaben für ein fich porgüglich rentirendes Weichaft fo. fort gefucht. Branche-Renntnift nicht erforderlich, ba Gudenber Fachmann ift.

Offert, erbitte aub E. Sch. 26 an bie Erped. b. BL

Gin gangbares Specerei-Geldätt

veranderungshalber auf gleich ober 1. April zu vert. Geft. Offert unt B. an bie Erp. erb. 2451\* feine Darg. Ranarienhahne u. -Weibchen f. bill. 3. vert Moright, 23, Frontfp. 2503 Gine j. Bittme b. um ein Darl. Hebereint, Geff. Off, unt. 101 an bie Erped. bf. 81. 2506" Altes Metall, Baffen, Kleidungs-flüde ze. t. Fuchs. Schaft-fraße 6. Mr Binich tomme ins Saus ober Bollfarte. Polglieferung f. Wartengaune billigft. &. Rettenbach, Solg-

Gine gut erhaltene, vollftandige maaren zu verfaufen. Oranien-ftrage 35, S. Sof, 2Bertft. r. 4024

Mobel und Betten in guter Qualitat gu ben billigften Breifen empfiehlt W. Schneider, Sattler u. Tapezierer, Dotheim Reporat, prompt u. billig. 3942

Backfel-Maschinen

915

Die Glückscollefte &

Carl Cassel, Kirchgaffe 40, empfieht Berliner Sedwigs-Geldiotterie, Ziehung 6. März, hampterwar 100,000 Mt. Baar, à Mt. 3,30, Wohlfahrts-Geldlotterie, Ziehung 14. April, Hauptgew. 100,000 Mt. Baar, à R. 3.30 Frantfurter Pferdelotterie, Bieb. 26. April, a Mt. 1-Bar Lifte u. Borto je 30 Big. ertra. Diefe 3 Loofe p fammen nur Mf. 8,20 incl. Liften u. Borto.

## 

Den Gewinnern biene gur Rachricht, baff u. M. auch bie bei mir gefauften Meter Loofe

Mf. 200, Rr. 20096 mit 20044

gezogen worden find, und tonnen Gewinnen bas Gelb fofort bei mir erheben.

Carl Cassel, Gliidskolldu, Ka Kirchgaffe 40. 888888888888888888

2, 901

3. Th

4 Mt

i. M

6 Rr.

7. 9Rr.

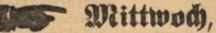
3 M

9. 97.

9, Mr.

## Sotel-Inventar Bersteigerung.

Wegen Berfauf und Abgabe bes Bold und Badhaufes "Bum Rheinftein" bahin is Derr C. Fleischer



den 22. Februar er., und die folgenden Tagliedesmal Morgens 91/2 und Rachmittagl 21/2 libr anfangend, im Gaalban

#### "Bu den drei Kaisern", 1 Stiftftrafe 1,

bas gefammte Mobiliar, beftehend aus: 37 vollft. Betten, theils Duffbaum, ladirt, Baidstommoden, Rachttifche mit und Marmor, nugb. pol und ladirte Rleideride Rleiderftander, Sandtuchhalter, runde, ovale, edige u. Ausziehtijche, Rugb . Schreibtifche, Garnituren mit Plufchbezug, Cophas, Biener Rohr- und biv. anbere Stuhle, Sp aller Art, Babefeffel und Tijche mit und Marmorplatten, Teppiche, Borlagen, Matten, Gardinen, Tijchbeden, Blumeaug, Rulten, Baich-Barnituren, Toilette-Gimet, mit Glasidrant, Ruden. und Gisidrante, und Ruchentische, Bante und Stuble, 2 & Songe- und Stehlampen, Leuchter, Roblen's 4 vollft. eiferne Betten und fonft noch piele Sotel und Badhaus-Betriebe nothige Ginriation Begenftande

öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verfteigen

Mache befondere barauf aufmertfam, fammtliche Cachen nicht lange gebrancht in gutem Buftande fich befinden.

Willia Bleifrich, Auctionator und Tagator,

S 8 Mauritiusftrafe 8. 2

Dickwurg-Mühlen und liefert billigft Fr. Wagner fr., Biesbaden, Bellmunbftr. 52. 3596 Bezugepreis:

Dig, frei ins haus gebracht, burch bie vierteljährl. 1.50 M. cycl. Besteugelb. r. Post-Feitungslöße Nr. 8106. auffpraße 30; Aruderei: Emferstraße 15.

Unparteifche Beitung. Intelligengblatt. Ctabt-Mugeiger.

## Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltige Petitzeile ober beren Raum 10 Pig für auswärts 15 Bfg. Bet mehrm, Aufnahme Robeit Ketlame: Beitzeile 30 Tfg., six auswärts 50 Pfg Trechtion: Martifrage 30. Per General-Angeiger erscheint idgitch abends Sonnlags in zwei Ausgaben. Telephon-Anschluß Rr. 199.

# eneral &

Drei Freibeilagen: Diestadener Unterhaltungs-Blatt. - Der Sandwirth. - Der Bumorift.

Henefte Hadyridten. Der Beneral-Anzeiger ift uberauf in Stadt und Cand verbreitet. Im Abeingan und im blauen Sandoen befigt er nachweisbar bie größte Auftage aller

Organ der Stadt Wiesbaden. Amtlidies

Rr. 454

liner

ten

962 6

cte,

pier I

: IM

nifteg

11

Mittwoch, ben 22. Februar 1899,

Anton Reinhard Seilberger

"Bleidenftadterweg", 6r Sew.,

zwifch. Bernhard Goldidmibt

ried", 2r Gewann, zwijchen Rart Befier und Bilhelm

Cron und Miteigenthumer;

baum", 2r Gewann, gwifch.

Wilhelm Rraft und Beinrich

baum", 2r Gewann, zwifch. Jafob Dorr und Johann

4r Gewann, swifd. Georg

Friedrich Roffel IV. in Dog:

heim und Ludwig Winters

weiben", 2r Gewann, swifd.

Beinrich und Wilh. Rimmel

und Centralftudienfonds:

"Beinreb", 2r Bem., amifd.

Johann Baptift Bagemann

und Gefdw. und Rarl von

16 a 37,50 qm Mder "Lebers

berg", 2r Gewann, gwifd.

Friedrich Chriftian Juchs

und Friedrich Ruppert :

Rarl Chriftian Burt :

Beter Geiler;

Rimmel ;

Reichenau ;

und bem Staatsfisfus;

und bem Staatsfistus;

XIV. Jahrgang.

#### Befanntmachungen der Stadt Biesbaden.

Befanntmachung.

An Stelle bes verftorbenen Magiftrats. Doc. um meiten Stellvertreter bes Standesbeamten für ben Standesamtsbegirt Biesbaden ernannt und diefe Erminung burch bas Ronigliche Ober-Brafibium gu Caffel namigt worben. Dies wird hiermit gur affgemeinen emutniß gebracht.

Biesbaden, den 15. Februar 1899. Der Magiftrat: b. 3 be 11.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 23. d. Mis., Nach: mittage 3 Uhr, wollen Fran Theodor Barthel mb Miteigenthumer die nachbeschriebenen Immo-

1. Rr. 2779 bes Lagerb. 20 a 20,75 qm Biefe

Biesbaden und Gefdm.

Wagemann ; 4 Rr. 2722 des Lagerb. 6 a 54,25 qm Biefe

"Philguswies", 3r Gewann, amifchen Ludwig Wintermener und Ludwig Geel

a. Mr. 3865 des Lagerb. 13 a 93,75 qm Ader "Schwarzenberg", 1r Gem., amifden Friedrich Sahn und Beinrich u. Wilh. Rimmel;

Rr. 3880 bes Lagerb. 13 a 92 qm Ader "Schwargenberg", 2r Gem., gwifden Beinrich und Bilh. Rimmel

und Adam Blum; & Rr. 8977 bes Lagerb, 17 a 08 qm Ader "Sammers. thal", fr Gewann, gwifchen Anton Reinhard Geilberger

und Philipp Hehmann jun.; 12 a 64,75 qm Ader "Zweis börn", 3r Gewann, zwischen Ludwig Gottfried Berger

1. Ar. 3516 des Lagerb. 23 a 09,50 qm Ader "Auf dem Berg", 1r Gew., 25. Rr. 4401 des Lagerb. 15 a 17,50 qm Ader "Unter Chriftian Thon und dem

8. Rr. 3475 bes Lagerb. 28 a 43 qm Ader "Sinter Domanen-Fistus; zwisch. Leonhard Wollweber

Rr. 3501 bes Lagerb. und Friedr. Jatob Doll; 14 a 99 qm Mder "Sinter bem Ochjenftall", 5r Gem. zwischen Theodor Boue und

Jonas Schmidt; 4 Mr. 3184 bes Lagerb. 16 a 79,50 qm Ader "Bor bem Odienftall", Ir Bem. amifchen bem Staatsfisfus

und Philipp Sahn; und Philipp Sahn; 10 a 84,25 qm Ader "Schiersteinerlach", 4r Gew.,

gwifden Beinrich Daniel Chriftian Rraft und Friebr. Jakob Möll;

4 Rr. 5231 des Lagerb. 18 a 46,50 qm Ader "an den Rugbaum", 3r Gem., 14. Rr. 6656 des Lagerb. 11 a 45,50 qm Ader

15. Rr. 6757 bes Lagerb. 6 a 39,75 qm Ader "leber-

16. Rr. 5729 bes Lagerb. 26a 53,75 qm Ader "Ririch.

17. Nr. 5740 bes Lagerb. 17 a 4025 qm Ader "Ririch-

18. Mr. 5856 bes Lagerb. 19 a 03,75 qm Ader "Rab",

"unter der Wellrigmühle". 19. Rr. 5988 des Lagerb. 17 a 05 50 gm Ader "Drei-

20. Nr. 6356 bes Lagerb. 15 a 25,50 qm Ader "Bellrit, 2r Gew., zwisch. Rarl Röll und Heinrich

21. Rr. 7912 bes Lagerb. 12 a 81,50 qm Ader

22. Nr. 7783 bes Lagerb.

23. Nr. 2157 bes Lagerb. 11 a 70 qm Wiese "Altersweiher", 3r Gew., zwisch. Wilhelm Wed und Friedrich

24. Ar. 7161 bes Lagerb. 11 a 90,75 qm Ader "Am Tobtenhof", 5r Sewann,

Schwarzenberg", 1r Gem., zwifd. Johann Philipp Feir und Lubwig Bintermeper: bem Ochfenftall", 4r Gew., 26. Rr. 7150 bes Lagerb. 9 a 96 am Ader Im 902a

Tobtenhof", 4r Gem., amifc. Abolf Dahn und Friedrich Bilhelm Wortmann ;

27. Nr. 5063 bes Lagerb. 2 a 83,50 qm Bauplat im Diftritt "Schierfteinerlad", 2r Gewann, gwifden Beter Rauch und hermann Reichwein

in bem Bahlfaale bes Rathhauses hier zum zweiten und letten Dtale verfteigern laffen. Wiesbaben, ben 14. Februar 1899.

Der Oberbürgermeifter. In Bertr. : Rorner.

Befauntmachung.

Infolge mehrfach vorgetommener Richtbeachtung Boridriften bezüglich des Schulbefuches an anzwifden dem Domanenfistus ftedenden Rrantheiten ertrantter Rinder werden nach-Mr. 5327 des Lagerb, 20 a 09 qm Ader "Mos- weisung vom 14. Juli 1884 jur allgemeinen Kenninis Bu ben Rrantheiten, welche vermöge ihrer Unftedungsfähigfeit befondere Borfchriften für bie Schule nöthig machen, gehören:

a) Cholera, Ruhr, Mafern, Rötheln, Scharlach, Diphtherie, Poden, Fled. thphus und Rudfallefieber.

b) Unterleibsthphus, contagiofe Augenentgündung, Kraue und Reuchhuften, ber lettere, fobalb und fo lange er frampfartig auftritt.

2. Rinder, welche an einer in Rr. 1 a ober b genannten anftedenben Rrantheiten leiden, find bom Befuche ber Schule auszuschließen.

3. Das Gleiche gilt von gefunden Rindern, wenn in bem Sausstande, welchem fie angehören, ein Fall ber in Dr. 1 a genannten anftedenben Rrantheiten vortommt, es mußte bann argtlich bescheinigt fein, bag bas Schulfind burch ausreichende Absonderung bor ber Gefahr ber Unftedung gefdügt ift.

Rinder, welche gemäß Dr. 2 ober 3 vom Schulbesuch ausgeschlossen worden find, durfen gu bemselben erft bann wieder zugelaffen werden, wenn entweber bie Gefahr ber Anftedung nach ärgtlicher Beicheinigung für befeitigt angufeben, oder die für den Berlauf der Rrantheit erfahrungs-

gemäß als Regel geltende Zeit abgelaufen ift. Als normale Krankheitsdauer gelten bei Scharlach und Poden sechs Wochen, bei Masern und Rotheln vier Wochen.

Es ift barauf zu achten, daß bor ber Wieberzulaffung zum Schulbesuch das Rind und feine Rleidungsftude grundlich gereinigt merben. Biesbaben, den 2. Februar 1899.

Der Boligei-Brafibent. R. Bring b. Ratibor. Borftebende Befanntmachung bringen wir gur

öffentlichen Renntnig. Biesbaben, ben 8. Februar 1899.

Der Magiftrat. In Bertr.: De f.

Befanntmachung. Montag, ben 27. b. Dt., Bormittage, werben im Stadtwalbe "Gehrn" 137 Rmtr. buch. Scheitholg, 227 Rmtr. buch. Prügelholg und 2925 buch. Wellen meiftbietend verfteigert.

Auf Berlangen wird den Steigerern jur gahlung bes Steiggeldes Credit bis 1. September d. 36. be-

Cammelplay Bormittags 91/2 Uhr vor Clarenthal. Biesbaden, ben 20. Februar 1899.

Der Magiftrat. 3. B.:

Berbingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 106 m langen Betourohr : Ranalftrede bes Profiles 30/20 cm in der Berberftraffe, zwifden Körnerftrafe und ber verlangerten Albrechtftrage, follen verdungen

Beidnungen und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagsbienftftunden im Rathhaufe, Bimmer Rr. 58a, eingesehen, die Berbingungsunterlagen auch bon bort gegen Bahlung bon 50 Bfg. bezogen merben.

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find bis fpateftens Mittwoch, ben 1. Mary 1899, Bormittage 11 Uhr, eingureichen, Bu welcher Beit bie Eröffnung der Augebote in Gegen-wart etwa erschienener Bieter stattfinden wird.

Bufchlagsfrift: 3 Bochen. Wiesbaden, den 14. Februar 1899. Stadtbauamt, Abth. für Ranalisationswejen. Der Oberingenieur:

Grenfc.

Berfteigerung. 3m ftabt. Ranalbauhof, Schwalbacherftrage Mr. 8, merbell

> 90 kg alte Sanffeile, " Gummijchläuche und

17 Baar " Wasserstiefel am Mittwoch, ben 22. bs. Mis., 12 1thr, öffentlich meiftbietend berfteigert.

Die Bedingungen werden im Termin befannt

gemacht. Biesbaben, ben 14. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abth. für Ranalifationsmejen. Der Oberingenieur : Grenich.

878

Berdingung.

Die Anfertigung und Lieferung von etwa 475 Stud emaillirten Schilbern nebst eifernen Be-festigungsftäben far bie Partanlagen im Rerothal foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen werben.

Berbingungsunterlagen, einschließlich Beichnungen, tonnen Bormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause

Bimmer Ro. 42 bezogen werben. Berichloffene und mit ber Auffdrift " S. 21. 117" verfebene Angebote find fpateftens bis Mittivoch, ben 22. Februar b. J., Bormittage 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart

ber etwa ericheinenben Anbieter. Ruidlagefrift: 2 Bochen.

Biesbaben, ben 18. Februar 1899.

Stadtbauamt, Abtheilung für Sochbau. 900a

Mittwoch, ben 22. I. Mts., Rachmittags 3 1thr, werben in bem Berfteigerungslotale Reugaffe 6 zwei hunde öffentlich zwangsweise berfteigert. 899a Biesbaben, ben 18. Februar 1899. Steigerwald, Bollgiehungsbeamter,

Fenerwehr-Dienftpflicht

für bas Jahr 1899. Die Boligei-Berordnung für ben Stadtfreis Biesbaden, betr. bas Fenerlofdmefen, pom 10. September 1893, bestimmt in:

§ 3. Berpflichtet jum Gintritt in bie Feuerwehr find alle mannlichen Ginwohner ber Stadt, welchen nach § 5 ber Stabteordnung das Burgerrecht gufteht. Die Dienft pflicht beginnt mit bem I. Januar bes bem gurudgelegten 25. Lebendjahr folgenden Jahres; bei nen Bugezogenen jedoch erft mit 1. Januar nach Er-langung bes Burgerrechtes. Die Dienstpflicht erlifcht 31. Dezember bestenigen Jahres, in welchem

bas 35. Lebensjahr gurudgelegt murbe. § 4. Befreit vom Feuerwehrdienfte find: 1. Reichsun Ctaatsbeamte, Sof: und Gemeindebeamte, Beamte bes Jommunalberbandes und Militarperfonen, auch senn fle gur Disposition gestellt ober in Rubestand berfeut find. 2. Die Beifilichen, Lehrer, Mergte und Apotheler. 3. Rbrperlich Untangliche, welche auf Berlangen bes Branddirectors von einem burch ihn bestimmten Argte (Berr Dr. med. Friedrich Cunt, Heine Burgftrage 9) ein argtliches Beugniß vorzulegen haben. Ueber fonftige Befreiungen enticheibet die Feuerwehr-Commiffion.

§ 5. Bum Gintritt in Die Feuerwehr verpflichtete Perfonen tonnen biefe Berpflichtung durch ein jahrlich an die Stadtfaffe im Boraus ju gahlenbes Lofueta gelb ablofen. Das Lostaufgelb beträgt, wenn ber Pflichtige gur Ctaatdeinkommenftener mit einem

Steuerfatte 9 Mt. einichl. veranlagt ift = 8 = 10 52 = 15 146 .

300

bei einem höheren Stenerfage jeden Jahres bienftpflichtig Alle gum 1. Januar gewordenen Ginmohner haben fich nach der im amtlichen Hooksoher Organ bes Magiftrats ber Stadt Biesbaben erfolgenben Wenke öffentlichen Aufforderung bes Branddirectors jum Dienfte von Klöhler, Frl.

= 20

= 25

perfoulich gu melben. hiernach werben alle mannlichen Ginwohner ber Stadt Biesbaden, welche in den Jahren 1864 bis 1873 geboren find, bas Burgerrecht besitzen und minbeftens 6 Mart Ctaatsfteuer entrichten, fofern fie fich nicht icon gur Fenerwehr angemelbet haben, aufgefordert, fich auf bem Fenermehrbureau, Bimmer Rt. 18, Erdgeschof rechts im Rathhaus, im Laufe bes Monats Februar, an den Werftagen bon 81/2-121/, Uhr

Bormittags anzumelben.

Gin Berzeichnis der hiernach Feuerwehrpflichtigen liegt in genanntem Bureau jur Ginficht offen. Säumige werben nach § 29 ber Polizei-Berordnung vom 10. September 1898 mit Gelbftrafe von 1-30 Dt.

Wiesbaben, im Februar 1899.

870a

Der Brandbirector: Gcheurer.

Gin foliber, unverheiratheter Sansburiche, gefesten Alters, tann vom 1. Dlarg cr. ab, gegen einen Lohn von 20 Mart monatlich bei freier Station im Rranfenhause Stellung erhalten.

Melbungen merben bis jum 25. b. Dits. auf bem Bureau ber unterzeichneten Bermaltung entgegengenommen Wiesbaben, ben 17. Februar 1899.

Städt Aranfenhaus Berwaltung. Städtifche Bolfeichulen.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 3. b. DR. werden Diejenigen Eftern, welche es bisher verfaumt haben, ihre im laufenden Jahre ichulpflichtig werbenben Rinder für die Bolfofchulen anzumelben, aufgeforbert, dies in den nadiften Tagen gu thun, ba

es bringend erforderlich ift, bag bie Bahl ber nen eintretenden Rinder jest möglichft genau feftgeftellt merbe. Die Anmelbungen, bei benen Geburts- und 3mpfichein, für die evangelischen Rinder auch ber Taufichein porgulegen ift werden von den herren Reftoren Witt-

woch, ben 22., und Donnerstag, ben 23. b. M., von 11-12 Uhr, Mittwoch auch Nachmittags von 2-4 Uhr in ihrem Amtegimmer enigegengenommen.

Biesbaden, ben 20. Februar 1899. Der ftabt. Schulinipettor :

Rintel



Kurhaus zu Wiesbaden. Mittwoch, den 22. Februar 1899. Abends 8 Uhr:

Dritte Quartett Soirée

der Herren: Konzertmeister Herm. Irmer (I. Violine) Theodor Schiffer (II. Violine), Wilh. Sadony (Viola), Joh. Eichhorn (Violoncell), unter freundlicher Mitwirkung des Herrn H. Spangenberg, Direktor des Spangenberg'schen Conservatoriums für Musik (Piano).

Programm:

1. Streichquartett in Es-dur, op. 125 Nr. 1 Frz. Schubert.

2. Zum ersten Male: Streichtrio in G-moll E. Wemheuer. 3. Klavierquintett in D-moll op. 35 Fr. Gernsheim.

Eintrittspreise: Nummerirter Platz 1 M.; nichtnummerirter Platz 50 Pfg. Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt. Städtische Kur-Verwaltung

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 24. Februar 1899, Abends 71/2 Uhr:

#### KONZERT.

Leitung: Herr Kapellmeister Louis Lüstner. Solist:

Herr Eugen Ysaye (Violine), Professor am Konservatorium zu Brüssel. Orchester:

Vorstärktes Eur-Orchester.

Eintrittspreise:

1. nummerirter Platz: 4 M.; H. nummerirter Platz: 3 M.;

Gallerie vom Portal rechts 2 M. 50 Pf.; Gallerie links 2 M.

France Volkand Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal ab Mittwoch, den 22. Februar, Vormittags 10 Uhr. Städtische Kur-Verwaltung.

#### Fremden: Verzeichniss. vom 21. Februar 1899. (Aus amtlicher Quelle.)

Hatel Adler Frankfurt Heimpel Sievert, Rent. Schwanebeck Bilstein, Fbkt Altenvoerde Solingen Berlin Müller Schey Wolffenstein, Rechtsanwalt Berlin Raht, Justizrath u. Notar Berlin Ullmann Vitzthum von Eckstädt, Maj. Darmstadt Hamburg Bahnhol-Hotel. Hameln

Berlin Hotel Ballevus. Marcuse m. Fr. u. Bed. Niederwalluf Garschagen m. Fr.

Schwarzer Book. von Plehwe, Oberleut, Berlin Braun, Fr. Fiekel, Dr. med. m. Fr.

Kreuter, K. Forstamts-Assess. m. Fr. Cusin, Frl. Paris Behrmann, Fabrikdir. Rign Riga Radau, Kfm. Curanstatt Dietenmühle.

Schaper, Frl. Worms Busse, Fr. Busse, Frl. Hotel Einborn. Schmidt, Justizrath Dr.

Berlin Hanke, Kfm. Dresden Voigt, Kfm. Sietel, Kfm. Ems Belgien Ulm Lasbayer, Kfm. Wolf, Kfm. Heister, Kfm. Kaiserslautern Schneider, Kfm. Pforzheim Reuter, Kfm. Berlin Frankfurt Hahn, Kfm. Badhaus zum Engel.

Gerber, Kgl. Amtsrichter

Harz, Gutsbesitzer Positz Harz, Fr. Positz

Englischer Hof. von Blittersdorf, Freiherr Pommern Hamm Erbpring.

Pommerhof Beck, Fr. Oberleichtersbach Limburg Frankfurt Friedrich Sassnitz Friedrich, Fr. Frankfurt Hamburg | Dittmayer, Fbkt. Heas Idstein Freinsheim Illich, Kfm. Koblenz Bopard, Kfm. Fluth Norden

Europäischer Hot. Graban m. Fr.

Hohenwarsleben Neheim Loburg m. Fr. Magdeburg Neheim Loburg, Frl. Magdeb Dr. Gierlich's Curhaus. Magdeburg Walter Elberfeld Marburg Keller, Fbkt. Kiel

Bridger Wald. Wagner, Hotelbesitzer m. Fr. Lg.-Schwalbach Berlin Meyer, Kfm. Warns, Kfm. Schönheinz, Kfm. Düsseldorf Müller, Kreisbaumeister m. Weilburg Krausboner, Oberlehrer m. Fr. Weilburg Schmidt, Kfm-München Köln Matthey, Kfm. Köln Vinnertz, Kfm. Schuppert, Kfm. Fass, Kfm. Laasphe Dresden Wien Grundmann, Kfm. Bloch, Kfm. Paris Marburg Plitt, Assessor. Themel, Kfm. Plauen Timmerbeil, Kfm Bergneustadt Neusa Butz, Kfm. Berlin Kolbe, Kfm. van Noff, Kfm. Krefeld Hotel Happel. Scherpe, Kfm. Herbst, Kfm. m. T. Liegnitz Köln Fleck Kfm. Stuttgart Arnold, Kfm.

Karlsruhe Kramer, Kim. Hotel Vier Jahreszeiten. Dresden von Müller Walerjan von Holiguski, Ing. Riga m. Fr. Kaiser-Bad.

Munchen Ziegler, Kfm. Berlin Schurgast, Fr. Elkan, Kfm. Berlin Hotel Kniserhot. Malet, Lady England England Krabler, Fabrikbesitzer

Oberhausen Brauer, Betriebs-Director Oberhausen Lueg, Ingenieur Dr. Oberhausen

Korten London Urban, Rittergutsbesitzer Grailschen Kies, Kfm.

Hotel Karpfen. Lüneburg Karpes Scheller Kfm. Frankfurt Paute, Kfm. Gunbel, Kfm. Frankfurt Frankfurt Borgmann Frankfurt Scherrer, Kfm. Köln Goldenes Kreuz

Zarz, Gutsbesitzer m. Fr.

Pestitz Hotel Mehler. Schepke Leut, Kotzenberg, Leut, Hotel Metropole. Kolmar Mainz Schaicewitsch Petersburg Raht m. Fr. New-York

Toepper, Frl. Hamburg Wilson Vallendar Herkloti m. Fr. Mannheim Langrd, Fdkt. Villa Nassau. Krakau

Borgansky, Leut. Saarlouis Curasotalt Bad Nerothal, Burgwaldniel Hester Monsenbaf.

Hofmeister, Kfm, Leipzig Maenle, Kfm. Stuttgart Herbst, Kim. Elberfeld Sandreuter, Kfm. Mahla, Kfm. Paris Gimmeldingen Sinzig Dreesen Kim, m. Fr. Karlsruhe Emelo Fehrmann Köln Hotel du Nord.

Trier Stuber Gaillard Cand, med. München Rasche Dr. jur. Berlin Pfilze Hot, Schilke m. Fr. Glauchau Vogt m. Fr. Mainz Dauborn

Stautz, Zur guten Quelto. Köln Weise Quisisana, Petersburg Gericke Kuntze Reg.-Assessor Rüdesheim Hartung m. Fr. London Feldmann Frl. Asch

Frankfurt Pappenheim Graf Rhein-Hotel. Lorentzen m. S.

II. Andere

Befanntmachung betreffenb das Mufterungsgeschäft pro 1899. Das biesjährige Mufterungsgeichaft im Sta Biesbaden findet am 2., 3., 4., 6., 7., 8., 9, 10,

und 13. Mary ftatt. Es tommen gur Borfiellung:

bie im Jahre 1877 Geborenen, Buchftaben J. bis einfchließlich S.

Webb, Fabrikbesitzer Winkert Kfm. m, Fr. Hotel Rose. von Halntin Kinde, Offz, Mammroth Stadtrath Merklinghaus Rent, m. Fr. Merklinghaus Merklinghaus Weisses Ross. van der Moolen, Fabrikant Schützenhof. Schuhmacher Dortmund Weisser Schwap, Frhr. v. Humbold, Major n Fr. Landerer, Prof. Dr. med

Hotel Schweinsberg. Mappe, Kfm. Den Loewenwald, Kfm. Ham Hotel Tannhäuser. Hamb Höddermann, Dr. med. Crecelius

Breuning, Kfm. Rousch Linkenbach, Kfm. Doerner, Kfm. Al v. Jessendorff Hartmann, Ing. Koeher, 2 Hrn.

Mell!

geffei!

Amsel, Kfm. m. Fr. Schultz, Justizrath Schmelzer, Fabrikant Marx, Kfm. Weibenreidt, Rent. m.

**Hotel Union** Bollmann, Lehrer a. Hotel Victoria.

Josephy, Ing. Daber, Dir. Klein, Fbkt. Klein, Fbkt. Beermann m. Fr. Choderlis, Dr. m. Fam.

Hotel Vogel (Feusson: Althoff, Kim. Kies, Kfm. Hotel Weins. Meier, Kgl. Forstasse Fr.

Mohrmann, Lehrer St. Goarshan Wieschke, Lehrer

Bange, Kfm. Melms, Leut. Groos, Bürgermeister Hotel Zinsarling

Kampers Lange, Kfm. Meier, Kim. In Privathäusers: Abeggstr. & Knorr, Kammerger,-R.

Dr. jur. Curanstalt Dr. Abend Kaiserda Fettig, Frl. Kaiser Villa Carmen. Balster, Kfm. Christliches Hosp Marie Brecht, Frl. Pension Margaretha. Brabant, Consul m. Fran

Pension Ossent von Oertzen, Fri. Meeklesh

von Oertzen Park-Villa Simpson, Frl. Privat-Hotel Silvana Taunussir, 4

Kohnke, Martha Heine, Offiz.

öffentlige Bekanntmagun

Um 2. Mars die im Jahre 1877 und früher Gesein erftere bis einschließlich bes Buchfinde

ber Rest bes Jahrgangs 1877 mb Jahrgange 1878 bis einschließlich Buchftabens E.

Ne 30

**副**证此

Etraje

Cromi

JE 30

13.

refeld

n Oeda n Oeda Sarmon

kant Feldera

rtmud

Kassel ed.

rg. Detmold lamburg

Elerisid Main

Statigari Girot Hobs

rankfur Köla Hama

Themain Berin Fr. Munches

D.

emscheil rankfut

Barin Barnel

realism

Warscha

V ürrbuş Frankfar

Mishau

of Kus

25

crelate

Heche

nt.

Les .

VESS,

igge.

10,

iabeni iabeni

nen,

.

die im Jahre 1878 Geborenen von Buchftaben G. bis einschließlich M. bie im Jahre 1878 Geborenen von 7. Budftaben N. bis einschließlich Z. bie im Jahre 1879 Geborenen einschließlich bes Buchftabens F. 8 Jahrgang 1879 von Buchftaben G. bis

einichlieglich L. Jahrgang 1879 von Buchftaben M. bis 10. einschließlich R.

ber Reft des Jahrgangs 1879. 11.

findet die Loofung fowie die Begutachtung etwa eingegangener Burudftellungsgefuche bon Mannichaften ber Referve, Marinereferve, Landwehr, Geewehr, Erfahreferve, Marine Erfahreferbe und ausgebildeter Landfturmpflichtiger zweiten Aufgebots ftatt.

gar die nichterschienenen Diffitarpflichtigen wird burch ein Mitglied ber Erfat-Commiffion gelooft.

Gejude um Befreiung begw. Burudftellung Militarflichtiger megen hauslicher Berhaltniffe muffen, fofern es nicht ichon gefchehen ift, unverzüglich an ben Magiftrat hierfelbft eingereicht merben.

Diefe Gefuche gelangen an dem Tage, an bem bie Reffamirien gur Borftellung tommen und gwar unmittelbar nach Beendigung des Mufterungsgeschäfts gur

Berhandlung. Dabei muffen biejenigen Angehörigen (Eltern und Bruder über 16 Jahre) wegen beren evil. Erwerbsun-Abigfeit bie Befreiung begm. Burudftellung eines Militarpflichtigen beantragt worben ift, jugegen ober, m Falle fie burch Rrantheit am perfonlichen Ericheinen rabindert find, burch argtliches Atteft entichulbigt fein, be fonft feine Berudfichtigung ftattfinden fann.

Ift ein foldes Atteft von einem nicht amtlich angefiellten Argt ausgefertigt, fo muß es amtlich be-

Die Militärpflichtigen haben fich an ben beheffenden Tagen pfinttlich um 71/2 Uhr Morgens, im Saale bes Saufes Stiftftrage Dr. 1, gu ben "Drei Raifern", in fauberem Anguge, mit einem reinem Bembe effeibet und fauber gemafchen, ber Erfat-Commiffion

Innerhalb und außerhalb bes Mufterungslotales ben bie Militarpflichtigen mahrend ber Dauer bes Cefchafts fich ordnungsmäßig und anftandig zu be-tregen und jede Störung bes Geschäfts burch Truntenti, Biderfeglichfeit, unerlaubte Entfernung, unnöthiges Eprechen, fowie abnliche Ungehörigfeiten gu bermeiben.

Das Mauchen ift ben Militarpflichtigen mahrenb ber Abhaltung bes Mufterungsgeschäfts verboten. Bumiderhandlungen gegen biefe Berordnung werben Brund bes § 3 ber Boligei-Berordnung vom

91. Juli 1898 mit Gelbftrafe bis au 30 DR., im Unbamogensfalle mit verhaltnigmäßiger Saft beftraft. Unpunftliches Ericheinen, Jehlen ohne genugenben atiquidigungsgrund, wird, fofern bie betreffenben Mittarpflichtigen nicht baburch jugleich eine hartere Etrafe verwirft haben, nach § 26 ad 7 ber Behr-Orening bom 22. November 1888, mit Gelbftrafe bis

1 30 M. oder Saft bis gu brei Tagen bestraft. Augerdem tonnen ihnen bon ben Erfagbehörden be Bortheile ber Loofung entgogen werben.

Die Militärpflichtigen ber alteren Jahrgange, welche m vorigen Jahre ober friiher gelooft haben, haben ihre Loojungsicheine mitzubringen.

Der Civil-Borfigende ber Erfate Commiffion Wiesbaden Stadt. R. Bring b. Ratibor.

#### Straffenpolizei . Berordnung vom 10. Juli 1876.

un 20. September 1867 uber bie Boligei-Berwaltung wird mit Semeindeborftande nachflebende Strafenpolizei-Berordnung für Begirt ber Stadt Biesbaden, unter Einfugung ber einschlägigen bei minungen bes beutiden Strafgefebuchs, des Bahnpolizeikments für die Eisenbahnen Deutschlands vom 29. Dezember it und der Berordnung ber Königlichen Regierung zu Wiess in bom 5. Juni 1869 und 16. Februar 1875 hiermit zur beding veröffentlicht.

Aufrechthaltung ber Ordnung und bes ungefiorten

Bertehrs auf ber Strafe. h. Fuhrwerfe und Reiter. 3. Beichaffenheit ber Juhrwerfe und ber Labung. 14. Die Ladung eines Fuhrwerks muß in richtigem Bere bei gubrwerts muß in richtigem Bere bei gubrwerts muß in richtigem Bere bei gebannes fleben. Ueberladungen des Fuhrwerts, in Bolge mit Beiterbeförberung besselben unmöglich oder doch nur de Beiterbeförberung besselben unmöglich wird, ift bermäßige Anstrengungen des Gespannes möglich wird, ift

Die Ladung muß berartig vertheilt und befestigt fein, daß fie ber gang, noch theilweise herabfallen, noch ein Umschlagen bestemmerte verursachen tann. Ebensowenig barf fie gang ober almelfe auf ber Erbe fchleifen.

Beim Transport von Langholz muß bei jedem Fuhrwerfe
Dein Transport von Langholz muß bei jedem Fuhrwerfe
Dichtamtliche Als
Gehaltung der Reinlichkeit auf den Straßen.

D. Erhaltung der Reinlichkeit auf den Straßen.

D. Jede Berunreinigung der öffentlichen Straßen pp. ist
miggt. Als Bernureinigung der Straße pp. wird auch das ist zu haben in der Expedition d. Blattes.

Musgiegen, Gliegenlaffen, Auswerfen und Ablaben von Gluffigfeiten, Schnee, Eis, Schutt, Abgangen jeber Art, sowie bas herabfallen fluffiger ober leicht verstrenbarer Gegenstände von Bagen und anderen Transportmitteln angesehen. Bezüglich bes herabwerjens von Schnee und Gis von Dadern, Gestinfen und Baltonen gelten bie Bertieffen. Die Berfdriften bes § 49.

Ber eine Strafe berunreinigt, ift gehalten, Die Berunreinigung fofort wieber gu befeitigen, eventuell wird die Reinigung auf Roften

bes Thaters polizeilich angeordnet.

§ 73. Bagen und andere Transportmittel, welche jum Fort-ichaffen fluffiger und leicht verftreubarer Gegenftande bienen, muffen fo eingerichtet fein, daß bon ber Labung auf ber Strage nichts verloren geben tann.

Sie muffen gu biefem Zwed überall bicht fein; find fie nicht bedecht, fo muß ber Rand die Ladung foweit überragen, daß tein Theil ber letteren berabfallen tann.

Theil der letteren herabfallen kann.
Die Bande der Kaften, welche auf den zum Transport von Erde, Schutt, Baumaterialien, Roblen u. dergl. dienenden zweitadrigen Lastwagen (sogen. Schnepptarren) sich besinden, nufffen so beschaften sein, daß das hintere Borsahrett mindestens eben so hoch ist, wie die Borsahretter an beiden Seiten des Wagenkastens, und ein Herabfallen der Ladung während der Jahrt nach irgend einer Seite hin unmöglich ift. Die Kehrichtwagen muffen ein sauberes Aussehehen haben, dabei so sest schnichtwagen muffen ein sauberes Aussehehen haben, dabei so seh schnichtwagen mit get schricht durchsallen bezw. durchstäuben kaben, dabei so seh schnichtwagen weisenden Deckeln versehen sein. Auch darf das Aussaben von Kehricht pp. nur in solcher Weise geschehen, daß die Borübergehenden nicht dadurch beschnungt oder belästigt werden.
Bur Berhütung des Staubens ist der Kehricht pp. vor der

beschundt oder belästigt werden.

Jur Verhütung des Staubens ist der Kehricht pp. vor der Ausladung ersorderlichen Falles zu begießen.

In der Taunusstraße, Kochbrunnenplat und Kranzplat dars in den Monaten Mai dis incl. September nur dis 6 Uhr Morgens, in den Monaten Ottober dis incl. April nur dis 9 Uhr Morgens, dagegen in der Widelinstraße, Rheinstraße, Abolsstraße und Abolssallee das gange Jahr hindurch nur dis Morgens 10 Uhr Kehricht gutgesaben und fortgesaben werden. aufgelaben und fortgefahren merben.

Grund bes § 366 No. 10 des deutschen Strafgesehduchs mit Grund bes § 366 No. 10 des deutschen Strafgesehduchs mit Geidfrafe die zu sechzig Mark oder mit Haft die zu 14 Tagen, Zuwiderhandlungen gegen die in derselben einirten Bestimmungen des Strafgesehduchs, des Bahnpolizei-Reglements für die Eisenbahnen Deutschlands oder der Berordnung der Königlichen Reglerung zu Wiesbaden d. d. 5. Juni 1869 rc., aber nach den in diesem Gesetz und diesen Berordnungen sessenzen Strafbessimmungen bestraft.

Berordnung vom 22. Januar 1885, das Ab-fahren von Baugrund und das Anfahren von Baumaterial betreffen d. Rach Berathung mit dem hiesigen Gemeindevorstande wird auf Grund der §§ 5 und 9 der Berordnung über die Bolizeiver-waltung in den neu erworbenen Landestheilen vom 20. Sept. 1867

verordnet wie folgt:
§ 1. Bum Abfahren von Baugrund, Gestein ober Sand aus tief gelegenen Stellen und Gruben, sowie jum Ansahren von Baumaterial bei Reubauten mit von Pferden ober anderen Bugthieren material bei Reubauten mit von Pferden ober anderen Bugthieren

material bei Renbauten mit von Pferden oder anderen Zugthieren bewegten Lastwagen muß, wenn von Katur die Fahrbahn nicht bereits eine feste ist, von dem Grunde der ausgehobenen Stellen, oder beziehungsweise von der Baustelle dis zum Niveau der nächsten befestigten Straße, eine seste Fahrbahn, in welche die Käder der Juhrwerte nicht einsinken, bergestellt und ausschließlich benuft werden.

§ 2. Die Unternehmer der Ausgrabung oder des Nendaues, welche deim Fehlen der sesten Fahrbahn die oben vorgeschriebene Hersellung derselben, sowie die Führer der Wagen, welche die Benuhung derselben unterlassen, oder vor deren Derstellung zu den bezeichneten Bans oder Abladestellen zuhren, werden mit Gelbbuse bis zu nenn Mark oder entsprechender haft bestratt. bis gu neun Dart ober entfprechenber Baft beftraft.

Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Publitation in Rraft.

Borftebenbe Bestimmungen werben behufe Rachachtung biermit wiederholt gur allgemeinen Renntniß gebracht.

Biesbaden, ben 16. Februar 1899. Der Boligei-Prafibent. Rari Pring bon Ratiber

#### Große Nug- und Brennholz-Berfteigerung.

Donnerftag ben 28. und Freitag ben 24. I. Dies, jedesmal um 101/2 Uhr Bormittage be-ginnend, tommen in dem hiefigen Stadtwald jur Ber-

a) Donnerstag ben 23. 1. Mts. in ben Diftriften Georgenbornerftud. Chriften born, Erlenborn und Rumpelfeller:

61 Stamme mit 68,96 Feftmtr.;

39 Stangen I. und II. Glaffe; IV., u. V. und VI. Gl. (gur Berftellung bon Gartenbauschen, Ratur-Tifchen und Banten geeignet) ;

11 Rmtr. Schlichtnutholy 1,8 m lg.; Buchen: 103 Stamme mit 77,28 Beftmt. :

106 Stangen I. und II. Gl. (Langwieden); 7 Rimtr. Schichtnutholg;

3 Stamme mit 0,61 Fefimtr.; Birfen: 246 Stangen I. und II. Claffe;

b. Freitag, ben 24. l. Mts. in ben Diftritten Georgenbornerftud, Erlenborn und Rumpelefeller,

325 Rmtr. Scheithola, Buchen: 126 Rnüppel. 6850 Stud Wellen.

Der Anfang wird an beiden Tagen am Chauffeehaus gemacht.

Biebrich, ben 18. Februar 1899.

Der Magiftrat. 3. B.: Bolff.

## Nichtamtliche Anzeigen.

Winkulaturpapier

Residenz=Theater.

Auf Beranlaffung ber fabr. Beurh John Smith Stiftung.

Mittwod, ben 22. Februar 1899.

178. Abonnements Borftellung. Abonnementsbillets guttig. Gaftiptet von Clairette Clair bom Stadttheater in Duffelborf. Ginmalige Mufführung

Der Graf von Gleichen.

Drama in 4 Atten von Dr. E. Bacmeifter. In Scene gefeht bom Direttor Frang Deutschinger. Marto, Graf von Gleichen

Bertha, } feine Frauen Rarl, Marto's und Berthas Cohn Graf von Tannborf, Berthas Bater . Ronrad, Bertha's Bruber . Rung, Marto's Rarr

Runibert | Marto's Gefolgsleute Abbul, Sulamit's Ergicher . Gin Diener .

Grete Erufius. Friedr. Schuhmann Carl Sedmann. Mar Bieste. Bubwig Beil. Albert Rofenow. Abolf Stieme.

Sofie Schent.

Befolge, Bagen, Ebelfrauen. Dr. 5. Rauch.

Schamplay: Thuringen. Beit: Um die Wende bes 13. Jahrhunderts.

Nach bem 1, und 3. Atte finden Baufen ftatt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, ben 23. Februar 1899.

179. Abonnements-Borftellung.

Abonnementbillets gultig.

Der wilbe Reutlingen. Suffpiel in 4 Aufgugen von G. von Mofer und Th. von Trotha.



## Central-Hôtel

Reftaurant

gum kleinen athokeller,

Che der Museum. und Delaspeeftraffe. Täglich To

Concert Großes bes weltberühmten

Rünftler=Enfembles Familie Söhnge,

Derr, 1 Dame und 2 bilbhübiche Rinber, Madchen bon 8 und 9 Jahren, Dirigentin: Eleonore Sohnge, 9 Jahre alt, bas fogenannte Wunderfind,

I. Bioline (gange Beige), Cellistin: Käthchen Söhnge, 8 Jahre alt, Bianiftin: Frau Söhnge — Flotift: Berr Fr. Sohnge, mit ftete wechfelnbem, grofartigem, egquifitem Programm.

Anfang Werktags: 71/2, Uhr Abends. Sonntags 2 Concerte: 4—7 und 8—11 Uhr. und zeichnet

Mue Runfitenner, Freunde und Gonner ladet ein Dochachtungevoll! Emil Eschment.

**♦₩◆₩◆₩**;₩**◆₩**◆

## Neue Gesangbücher

int großer Musmahl. Wilhelm Julger, Juh. fr. Shuk.

17 Marttfirage. Bieebaben. Marftfirage 17.

Fr. Beoht, Wagenfabrik Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Porrath von 30 Juxuswagen jeber Mrt,

fowie aller Sorten Pferbegeschirre.

Reelle Bedienung! Billigste Preise.

Alte Wagen in Tausch! 668

Fft. Cuftrahmbutter per Pfb. M. 1.08 bei 5 Pfb. M. 1.08. " Lanbbutter per Pfb. M. 1.00 bei 5 Pfb. 98 Pf. " Kornbrob, langer Laib, 85 Pf.

\*\* Kornbrod, langer Laib, 35 Pf.

\*\* Bweischen-Latwerge per Pfb. 20 Pf., bei 5 Pfb. 18 Pf.

\*\* Mübenfraut per Pfb. 15 Pf., bei 5 Pfb. 14 Pf.

\*\* gemischte Marmelade per Pfb. 25 Pf., bei 5 Pfb. 23 Pf.

\*\* Caeso garant rein, per Pfb. N. 1.35, bei 5 Pfb. M. 1.30.

\*\* Albert Kafes in Rollen per Pfb. 75 Pf.

\*\* Schinken, sein, mild gefalzen, 57 Pf., in St. v. 4—7 Pf

\*\* Corned Beef nur mager in Büchsen von 1 Pfb., 2 Pfb. und

6 Pfb., engl. 2 Pfb.-Dose M. 1.20, 5 Dosen d. M. 1.15, im Ausschnitt per Pfb. 1 Mart empsiehlt

A. Nicolay,

Gde ber Rariftrage 22 u. Abelbeibftr. 50

il e

lung à

ber Ba

bolte 1

beiben Baucht Deffru geläufi de Di

ber un Ruh fo Schwei für bie

dere I dentlich des zwo Die obe Dornfo fahen. fleht ab

es Br

per Bu

d uni nierho

Micher ines T into bi

ing bertalling bei in Die in D

Muter Garantie Beilung von Haarausfall und Kahlföpfigkeit. Special-Berfahren und Bebandlung für Damen und herren. Damen-Ropfwaschen nach sanitarer Borichrift, Rirchgaffe 23, II. Paul Wielisch, Specialift für haarleibende.



## Von heute

empfehle einem geehrten Bublitum, fowie ber geehmen Undberfen und werthen Gonnern nur befte Qualität Rinbfleifd ber 60 Bf., fowie alle übrigen Fleifch. und Wurftforten täglich was 2490 Gebanftr. 6, Ganbenberger, Sebanftr.

aldhauschen (20 Minuten von ber Enbftation ber eleftrifden Bahn.) Auch im Winter täglich geöffe

Dirett importirte Bordeang-Beine Mt. 1.50, 180, 2,-, 2.50, 3.-, 3.50 per Flaige. Garantie für abfolute Reinheit.

Chr. Ritzel Wwe. Nacht. Telephon 399.

#### Die Macht ber Liebe.

Roman von Theodor Forfter.

Das ift bas Geheimnis, welches ich porfechgehn Jahren an bem Totenbette Deines Batere vernahm, bas Beheimnis, welches meine sogenannte Großmut gegen Dich erklärt, das Geheinnis, welches meine sogenannte Großmut gegen Dich erklärt, das Geheinnis, welches mein ganzes Leben vergiftet hat. Wäre ich in meiner Schlechtigkeit ebenso start gewesen, als ich schwach din, so würde ich es mit mir zu Grabe getragen haben, doch ich vermochte es nicht. Ich habe alles bekannt, eine Last ist don meiner Seele genommen. Du weißt alles, ich und mein Sohn, wir sind Deiner Inade und Bormherziakeit anheimaegeben." und Barmherzigkeit anheimgegeben."

Tiefe Stille herrichte in bem Gemache. Sie fag aufcecht in ihrem Stuble, ihr Untlig marmorbleich, bie Banbe krampshaft verschlungen, die Augen thränenlos vor sich hinstarrend. Pelson vermochte die Sache noch immer nicht im entserntesten zu sassen, ihn schwindelte. Er Lord Payrons älterer Sohn und Erbe, nicht Willy Pelson, nicht der arme Berwandte, sondern ein Großer des Reiches. Felig, der jüngere Bruder, mit keinerlei Anrecht an den Titel, welchen er trug, an die Reichtümer, welche er verschwendete. fchwenbete.

Erzählen Sie mir alles," waren seine ersten Worte, nachbem Billy fich einigermaßen von feinem Staunen erholt hatte.

Laby Payron atmete tief auf und ging an die schwere Aufgabe, welche ihrer harrte. Das Aergfte war überstan-ben, nun erschien alles übrige geringer. Das Geheimnis hatte ihr fo lange als unerträgliche Last auf ber Seele gelegen, bağ fie fich faft erleichtert fühlte, jest, wo er es mit the teilte.

"Dir alles mitteilen," wieberholte sie. "Es erscheint so wenig, was ich Dir zu sagen habe; die Tragödien des Lebens lassen sich alle in wenigen Worten aussprechen. In der Nacht vor Lord Payrons Tode, heute sind es gerabe fechzehn Jahre ber, erfuhr ich es von feinen eige- !

nen Lippen. Bahrend ich an bem Sterbebette meines burch einen Gifenbahnunfall verungludten Gatten fniete, Billy, teilte er mir feine traurige und schmachvolle Geschichte mit. Bei einer kleinen Luftreise nach Limeriek war ihm Melina Clancy, eine dunkelängige Schönheit, begegnet, und in feiner gewöhnlichen heißblutigen Beise hatte er fich in fie verliebt. Er war von jeher bafür bekannt, bag er jebem weiblichen Befen nachging, welches ihm gefiel."

"Du weißt, wie die irischen Landmadchen find, die un-schuldvollsten Geschöpfe, welche man sich nur benten fann; er mar toll, wo es fich um die Befriedigung feiner Laune handelte, und er heiratete Melina Clancy. Er hatte fich von Anfang an Pelson genannt und heiratete auch unter biefem namen.

Die Ceremonie fand in einer fleinen länblichen Rapelle ftatt; von feinen Freunden mar natürlich niemand amvejend, nur ihre Familie und beren nachfte Freunde. Er nahm sie gleich mit sich fort, und die ihrigen sahen sie nicht mehr bis zu dem Augenblick, in welchem sie sterbend in das Elternhaus zurücklehrte. Sie brachte Dich mit. die Geschichte ihres Lebens ift abgeschlossen. Es war das alte Lied, erst tolle Leidenschaft, dann schmähliches Berlassen. Sie starb, Du bliedst zurück, und Lord Pahron stand es frei sich von neuem zu verwählen. De mark stand es frei, sich von neuem zu vermählen. Da ward ich seine Gattin. An das Mädchen, bessen herz er gebrochen, und sein einziges Kind, das in Wangel und Elend auferzogen wurde, bachte er meiner Ueberzeugung nach nicht einen Moment, bis zu bem Augenblicke, in welchem Felig geboren wurde. Da erst erwachten ploplich Schreck und Reue in seiner Seele. Sie war seine rechtmäßige Gattin gewesen, Du warst daher sein einzig rechtmäßiger Erbe. Bange Sorge um die Zukunft seines jungeren Sohnes bemächtigte sich seiner, doch vertraute er sich niemand an, ließ den Dingen ihren Lauf und hielt sich alle peinlichen Gebanten fern, wie bies auch fonft feine Bewohnheit war. Rur, als ber Tob an ihn herantrat, ba übertam ihn die Furcht vor Biebervergeltung und brachte ihn

bagu, an feine Gunbe gu benten. Er fenbete nach und teilte mir die Bahrheit mit.

und teilte mir die Wahrheit mit.

"Du sindest das alles niedergeschrieben in dem Schritische," sprach der Sterbende. "Den Trauschein, den Talschein und alle auf diese Angelegenheit bezüglichen piere. Bielleicht mag das Gesetz irgend einen unrichte Bunkt bei dieser Herausssinden, doch sterbend betweitet man solche Dinge nicht mehr mit irdischem Auge. Iner ist der Erbe, vergiß das nicht, Leonie, er, und nie unser armer Junge Jelix! Du sollst erfüllen, wenn ich unser armer Junge Felix! Du sollst erfüllen, wenn ich win, wozu es mir siets an Mut gebrach, den Erben in sen Rechte einzusehen. Für Dich ist in jedem Falle gesor. Du hast ein reiches Wittum, Felix das Einkommen ein süngeren Sohnes. Doch der Knabe meiner armen Rein ist mein Erbe, vergiß das nicht!" ift mein Erbe, vergiß bas nicht!"

Ich kniete an feinem Lager, Willy, und laufchte in Enthüllung, ftarr vor Schreden. Ich habe Felig von de Tage seiner Geburt an mit innigster Mutterliebe gelie Er war mein alles auf Erden, und nun follte ich alle was nach meinem Glauben ihm allein zukam, bem Sch einer Fremben geben. Willy, er forberte mehr von m als eine schwache Natur zu leisten im stande war!

Ihre Stimme erftarb in leifem Schluchzen, und Bo ergriff begütigend ihre beiben Sande und hielt fie fett. "Berfprich mir, daß Du den Knaben auffuchst und in seine Rechte einseheft! Bersprich mir bas!"

Dies waren seine letten Worte, boch wurde das Be sprechen nie geleistet, ich sand die Sprache nicht und hie es auch mein eigenes Leben gekostet. Sein Blid war na auf mich gerichtet, als ich das unheimliche Todesröde vernahm. Beiter reichen meine Trinnerungen über die fan leben Augenklich eine Krinnerungen über die sentitight. Weiter keinen meine Erinnerungen woch is sen leisten Augenblick nicht. Ich sant zur Erde, und alls um mich war Finsternis. Jener Tag mit seinen Entite ungen versolgte mich seitbem in jeder Sekunde meines Dieins. Ich konnte, ich wollte dem Gedote des Sterbendu nicht Folge leisten, und doch fürchtete ich mich, es nicht

## Abonnirt auf den "Wiesbadener General-Anzeiger". Monatlich 50 Pfennige 🖝 frei ins Haus. 📆

#### Die Macht ber Liebe.

Roman von Theobor Forfter.

Eine abergläubische, fieberhafte Angft, er tonne aus feinem Grabe aufftehen und mich mahnen, bemächtigte fich meiner zeitweise. Endlich verordneten die Aerzte mir eine Reise nach Italien, um zu genesen, bort wie sie meinten; statt bessen ging ich birekt nach Limeriek und fand Dich. Das übrige weist Du. Ich unterhandelte mit meinem eigenen Sohn erziehen zu lassen, bescholbs, Dich wie meinen eigenen Sohn erziehen zu lassen, bescholbs, Dir alle gene Borteile zuzuwenden, deren er in reichem Maße teilhaftig wurde, alle, nur meine Liebe nicht. Diese konnte ich Dir nicht zuwenden, so sehr Du sie auch verdientest. Den Abscheu und den Haß, welchen ich für Deinen Bater empfand, übertrug ich auf Dich. Ich beschloß, Dir erst auf meinem Sterbebette das Geheimnis zu enthüllen und Dich einstweilen so gludlich du machen, als Gelb gu begluden im stande ift. Du wurdest es nicht empfinden, bachte ich, bağ Dir unrecht geschah, benn Du tannteft ja Deine Rechte und Ansprüche nicht. Ja, ich wollte die Wahrheit niemals bekennen. Tausenbmal habe ich diesen Beschluß gefaßt, Willy; die Jahre flogen bahin, nun seid Ihr Beibe erwachsen. Felix Majorennitätserklärung ersolgt in einigen Tagen, Sabella ift ihm gur Gattin bestimmt, jenes Dabchen in Stodport foll Deine Frau werben. 3ch hatte mir gelobt, nichts zu bekennen, und doch that ich es nun. Leidenschaftlich habe ich zu Gott gesteht, mir einen Ausweg zu zeigen ober mir Kraft zu verleiben, meine Pflicht gu thun. Du weißt nun die Bahrheit, weißt nun, wie dmablich Du Dein ganges Leben hindurch betrogen und hintergangen wurdeft. hier find die Papiere, welche Lord Papron hinterlassen hat, ich bin bereit, das Ganze vor jedem Gerichtshofe zu wiederholen. Denke ich jedoch an Felix, so bricht mir das herz."

Ihre Stimme verfagte und fie brach von neuem in Thranen aus. Gie wußte, welch' leibenschaftlichen Born Belig empfinden wurde, wie er in feinem Groll ben Bater

verfluchen, die Mutter haffen wurde. Ja, für das gange Leben, benn ichwache, jelbstrüchtige Naturen vermögen ausbauernd zu hassen, seinstauchtige Naturen vermogen aus-bauernd zu hassen, "Er wird leidenschaftlich fragen, wes-halb ich gesprochen habe, inwiesern die Angst vor einem Toten in die Wagschale fallen könne, im Vergleiche ge-gen seine Bukunft. Er wird fragen, ob dies die angeb-liche grenzenlose Liebe zu ihm sei, und mir nie verzei-hen." Solche und ähnliche Gedanken bestürmten ihr Herz.

Sie legte ein Palet Schriften in Willys Hande; er nahm es frillschweigend. "Selbst er," bachte sie in ihrem bitteren Schmerz, "selbst er wandte sich schon von mir. Sollte dies das Resultat der Pflichterfüllung sein?"

"Ich habe nichts mehr hinzuzufügen!" sprach sie mit erstidter Stimme. "Gehe, Willy, lasse mich allein!" Er erhob sich zögernd und blidte sie an; in dem Duntel, welches das Gemach erfüllte, konnte er nur die undeutlichen Umrisse ihrer Gestalt erkennen.

"Ich weiß noch nicht, was ich sagen soll," sprach er mit Beklommenheit. "Ich fühle mich ganz erschöpft. Mein Kopf schmerzt. Es ist alles so fremdartig, so unfaßlich. Sie gestatten mir die heutige Nacht als Frist, um alles zu überlegen, nicht wahr?"

"Ich habe nichts zu gestatten, alles ruht nun in Deiner Sand, Du bift ber herr!"

Sie find nicht bofe auf mich?" fragte er haftig. Es war eine Frage, welche er oftmals im Leben an fle gerichtet, wenn er den Blid mubfam bezwungener Mbneigung bemertte, mit welchem fie ihn betrachtete. Die Inabenhafte Ginfachheit feiner Worte brang ihr in bie

Bofe auf Dich!" (prach fie fchluchzend. "D, mein Billy, Du haft mir in Deinem gangen Leben feinen Mugenblid

Anlaß gegeben, Dir bose zu sein."
"Dessen bin ich froh," entgegnete er einfach. "Ich hoffe, babei bleibt es auch, Lady Bayron. An meiner Meinung tann Ihnen freilich nichts gelegen fein, aber ich hoffe, Sie wiffen, bag ich Sie in teiner Beife table.

3ch begreife volltommen, was Gie empfunden haben |

muffen; es war graufam, von einer Mutter fo viel gu dern. Irbifche Kraft tonnte nicht leiften, mas er bon 3 nen verlangte.

Sie blidte ju ihm empor. "Du hatteft es vermodt mein armer Billy!"

"Nein, nein, das glaube ich nicht. Ich bin tein feld, und solche That ersordert Helbenmut. Ich bin ein und schicker Mensch, bin nicht wie Felix, aber ich glaube, is würde lieber sterben, als jemand wissenlich schädigen, mir damit zu nühen. Sie wissen, wie ich die Worte meine. Lady Payron. Grämen Sie sich nicht, ich kann es nicht er krausie zu sehen. Alles wird auf geben. Gelt tragen, Sie traurig zu sehen. Alles wird gut gehen. Fell weiß nichts von dieser Angelegenheit?" "Roch nicht! Das wird die härteste Ausgabe, welcht weiner habet.

meiner harrt." Er beugte fich gu ihr nieber und prefte gum e

im Leben seine Lippen auf ihre bleiche Bange.
"Mutter," sprach er mit weicher Stimme, "Mutter, beste, treueste Freundin, quale Dich nicht! Alles wird gat.
Deute nacht will ich darüber nachdenten, und morgen soll ein Ende gemacht werden für immer."

Er erhob fich und berließ mit leifen Schritten bas 60

Diefe Racht, zum erstenmal in ben vierundzwansis Jahren feines Lebens, faß Billy Belfon bis jum Morge grauen wach in seinem stillen Gemache und dachte über die wunderbare Kunde nach, die ihm geworden. Dies was für ihn etwas Ungewohntes. Was immer ihn die setzt im Leben getroffen, Gutes oder Boses, Willy hatte stelle der Gingebung des Augenblickes Folge geseistet und nach der seinen auf der seinen auf der seinen auf der seine gestellen auf gestellen auf der seine gestellen generatie gestellen generatie gestellen geste felben gehandelt, und nun follte er nachfinnen, for erwägen, welcher Beg einzuschlagen sei. Run sollte einber die Lebensschicksale von vier Personen entscheben, über sich selbit über Tellie und über sich selbst, über Felig und Lady Lapron, und in ier ter Reihe auch über seine kleine Ottilie. Ein Lächeln über slog seine Lippen, als er dies alles bedachte, er, ber Scheberichter von Selir ganzen Labren auch richter von Felig' gangem Leben, er, ber beicheibene Bill

## Immobilienmarkt.

#### Die Immobilien- und Sypotheken-Agentur

von 3. n. C. Firmenich, Bellmunbfrage 53 empfiehlt fich jur Bermittelung bei An- und Bertaufen, Supothefen

Ein prachtv. d. Reugeit entsprechendes, sebr rentab. Etagenhaus mit einer sehr schwen Fernscht auf Wald u. Gebirge ift für die Tage zu vert. durch I u. E. Firmenich hellmundfraße 53.

Ein Haus mit gutgebendem Droguerter, Materials und Farbwaarengeschöft sofort zu vertausen durch
I. nud C. Firmenich, hellmundstraße 53.

Im vert, durch I. n. E. Firmenich, hellmundstraße 53.

Eine ganze Anzahl rentab. Geschäften u. Etagenhäuser in
ben verschieb, Stadt- und Preistagen sofort zu vert, durch
I. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53.

den verschied. Stadt- und Preislagen sofort zu verk. durch J. u. C. Firmenich, hellmundstraße 53. Ein schönes Stagenbaus, mittere Rheinftr., in. Weinkeller, zu verkausen durch J. n. C. Firmenich, hellmundstraße 53. Eine ganze Anzahl Villen in den verschied. Stadte u. Breislagen, für eine auch zwei Familien oder Vension passend, zu verkausen burch J. u. C. Virmenich, hellmundstraße 53. Ein sehr schönes neues Eckhaus in einem Orte nade dei Wies-baden mit ca. 4000 Einwodner, für Oroguerie oder Apothele vossend, da solche noch nicht am Plate, zu verk. zu verm. Raberes durch J. u. C. Virmenich, hellmundstraße 53.

Raberes burch 3. n. C. Firmenich, hellmundfrage ba. Ein rentabl, prachte, Ecthaus mit Laben in fabl. Stadtibeil zu vertaufen auch auf ein fleines Stagenbans zu vertauschen durch 3. u. C. Firmenich, hellmundfrage ba. Ein alteres hans zum Umbanen in ber vorberen Langgaffe

fofort gu bertaufen burch 3. u. C. Firmenich, Sellmundftr. 53.

Das Immobilien-Geschäft von 3. Chr. Giffelich, Rerofirage 2, Wiesbaden, empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Bauplagen und Bermiethung von Laben, herrichaftewohnungen u. f. w.

Bu bert, wegen Sterbefall hochherrichaftl. Billa mit Garten, Sonnenbergerftraße, burch 3. Chr. Studlich. Bu vert. Biebricherftraße icone Billa mit Garten. Rab. burch 3. Chr. Gliidlich.

Bu bert, in allerfeinfter Rurlage Billa, in welcher f. 3. Chr. Glüdlich. penfion betrieben mirb, burch Bu vert. Schone Musficht geraumige Stagen-Billa billigft burch NB. Auch ale Benfion geeignet. 3. Chr. Glüdlich. NB. Huch ale Benfion geeignet. 3. Chr. Gludlich. Bu vert. fl. Villa. Parfprage, bito gr. Stagen-Billa. Raburch burch. 3. Chr. Glücklich. Bu vert. Rerobergfirage Billa mit Garten u. event. Mobilien

3. Chr. Glüdlich. durd) Bu wit. Sanfer mit Stallung im Befrend febr preismerth Bu verlaufen Sans für Fremdenpenfion, Renbauerftr., burch 3. Chr. Glücklich. 8u verl. w. Sterbes. Sonnenbergerstr. Billa über 25 &., Garten, Stall., Lift, Centralheizung. Räheres burch

Bu vert. Billen, Bierft. und Allwinenftrafe, febr preisn Bu verlaufen 3. Uebernahme p. 1. April 1900 gr. Billa, in w. hoch, Frembenpeni, betr, wird R. d. 3. Chr. Glücklich. Bwei arrondirte Baubläne an fertiger Straft (im Westen) sind fofort preiswerth zu verlaufen burch

Bauterrain im Wellrinthal, an 3 Stragen belegen, fofort gu 3. Chr. Gliidlich. pertaufen burch Bu vertaufen Saus mit Birthichaft.

Bu vertaufen fcbue Bina mit gr. Bor- u. hintergarten, borberes Rerothal burch 30. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen ober ju vermiethen hochherrichaftl. Billa, vorbere 3. Chr. Glüdlich.

Partitrage, burch Billa Bartftrafe mit Stall für 4 Bferbe u. 3. Chr. Glüdlich. Bart, gu verfaufen burch Mab. Bu bertaufen Billa Bainerweg.

Bu verfaufen oder ju verm. Billa mit gi. Garten, Stallung und Bubehor, bicht am Rurpart, durch 3. Chr. Glifdlich. bert, herrliche Befinung im Rheingau, gr. Bart, Beinberg, 3. Chr. Gladlich. Obfituliuren. Raberes burch Bu vert, vord. Rerothal Billa mit gr. Raberes burch 3. Chr. Gliidlich.

L. Neglein, Oranienstraße 3, Jmmobilien und Supothelengeschäft. 380 Bertauf bon Sanfern, Billen, Banblanen u Borberungen. Supotheten für Stabt und Land. Gine procetvolle herrschaftliche Besitzung im Rheingan zu vertaufen burch 2. Reglein, Oranienstrofte 3. Hodiberrichaftliche Bestizung

auch vorzügliches Speculationsobject) in ichonfter Lage am Rhein, unmeit Westaden, mit einem Erträgniß von 15,000 Mart, ift febr preiswerth in verlaufen durch L. Neglein, Oranien-

Henes Jans (Brachtbau) mit großem Weinteller, Sof u. auch für Weinhanbler febr geeignet, preiswerth ju verlaufen. Rab. burch L. Reglein, Oranienftraße 3.

Melles Saus mit 5.8immer-Bohnungen und moderner Gin-richtung, im füblichen Stadttheil, preiswerth

gu vertaufen. Raberes burch . Dranienftrage 8, 1. Stod.

Bangbare Speisewirthschaft mit Saus zu verlaufen. Bedingungen. Rab, burd E. Reglein, Oranienfir. 3 2886

Supotheken-Dariehen zu billigstem Binofuße, sowie Capital gegen Bürgschaft und Schulbschein offeriet unter ben coulanteften Bebingungen C. A. Wolter, Rahebride, Krenznach.
Berfonliche Besprechungen am besten Bormittage. Bei schriftlichen Anfragen ift Rückporto beizufugen 18676
Au- und Verfanf ben Saufern und Grundstücken.
Gewiffendaste Bertreter gesucht.

Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstrafie 9, Immobilien. und Onpothetengefchaft,

lilla Parkfraße, 20 elegante Zimmer, 1 Morgen großer Bien. Penfion, auf April zu verlaufen burch 30h. Bh. Arafs, Zimmermannftraße 9, I. Reues, elegantes Echaus, außerst gunfiges Unternehmen für ein Café, Conditorei, bier ohne Caucurrens lafort au nerfanden N ein Café. Conditorei, bier ohne Concurrenz, sofort zu verkaufen im Preise von 55000 M. mit 6000 M. Anzahlung durch Joh. Ph. Araft, Zimmermannstraße 9, I. Nilla mit großem Weinteller und Garten in Etville, für 34000 M. zu vertausen,

3 3u bertaufen, 17 Bimmern und Garten in Ettville für 9000 Dr. 3 au verfaufen burch

gu verfaufen burch

30b. Bh. Araft, Bimmermannftrufie 9, I. Rleines Saus mit flottem Spegerei Geichaft in einer Stadt am Rhein, fur 28000 Dt. Alters halber zu vertaufen. Roftenlofe Mustunft bei

Joh. Ph. Araft, Bimmermannftrage 9, I Dififte bei Edlangenbab, mit Balb und Biefen, fur 32000 DR. au perfaufen,

Diffile bei Ronigftein, mit großer Baderei,

Mithle bei Schlofiborn, mit 11 Morgen Feld und Biefen, für

Duble bei Franffurt, mit Balg- und Dabiwert, mit großer Badertunbicait, ju vertaufen burch Joh. Bh. Braft, Bimmermannftrage 9, I.

Billa Manfarben, prachtig. Dbft. und Biergarten gang nabe bem Eur-Part, unter gunftigen Bebingungen zu verlaufen burch Wilhelm Schlissler.

Villa mit 9 Bimmern, Babe: gimmer, gang nabe ben Enranlagen, mitprächtigem Obitgarten, zu verkaufen, auch zum 1. April 1899 zu vermiethen, durch 3720 Wilhelm Schlüssler, Jahuftr. 36.

In befter Weichafte. lage ein fehr rent. Edhans, bas Woh nung und einen großen Laben frei rent., unter gunft. Beding gu vert. Wilh Schüftler, 3780 Jabuftrafe Be

Ein Etagenhaus

mit 8 großen Bimmer Bohnungen und Garten, nabe ber Rheinftraße, befonders für Beamte geeignet, für 34,000 DR. mit fleiner Ans gablung zu vertaufen durch Wilhetm Schuffler, Jahnitraße 36, St

Billen

mit foonen Garten, Rero. thal, Bierftabterftr., Guftab. Freitagfir., Maingerfir. gu vertaufen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrane 36.

mit 19 Bimmer, Connen-bergerfir, iconem Garten, Familienverhältniffehalber iofort jum billigen Breife bon 54000 Mart gu ber-fanjen burch Wilh. Schüssler, Jahnftrafte 36.

(Söhenlage)für 25,000m fojort gu berfaufen burch Storn's Jumobilien-Ugen ine Goldgaffe 6.

Roftenfreie

für Raufer bei Rachmeifung pon Billen, Geidaftshaufern, Bergwerten, Sanbereien ic. burd Storn's 3mmobiliens Agentur, Golbgaffe 6.

Reniables

Haus

morin febr gut gebenbe Mengerei betrieben wirb, fofort gu verlaufen burch Stern's 3mmobilien - Algentur, Gold. gaffe 6.

Rientables neues Dans mit fleinem Gartchen mit 3-4000 Mt. Angahlung fofort gu bertaufen burch Storm's Immobilen-Agentur, Golbgaffe 6.

Goldgaffe Stern,

Mgent für Ohpotheten und Reftfanfgelder, Finanzirungen

Gin icones Ctagenhaus,

Ricolaiftrafte, welches eine Wohnung bon 5 Bimmer frei rentirt, unter guten Bebingungen gu verlaufen Wilhelm Schüssler, Jahustrafte 36.

Billa, eleftrifden Bahn, fofort gu verlaufen burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

toftenfreies Placement guter Supotheten. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

#### Keine Offertengebuhr.

Unfere Inferenten machen wir wieberbotr barauf aufmertfam, daß wir bei Chiffre-Annoncen teine Offertengebühren berechnen.

#### Kleine Inserate

werben mit une 5 Bfg. pro Beile berechnet und ift benfelben bei ber jehigen Beibreitung bes Wiesbabener "General-Anzeigers" in

iber 10000 Egemplaren 3 ber größte Grfolg gefichert.

Wiesbadener General-Anzelger Mmtliches Organ ber Stadt Biesbaben, 

Für Künstler und

Pastell-Farben, Pastell-Papiere, Pastell-Leinwand, Pastell-

G. Franke Nachf., Ellenbogengasse 14,

#### Geldafts-Eröffung und Empfehlung

Den werthen Ginwohnern Biesbadens und Im. gegend, fowie Mobelhandlern gur geft. Renntnig, bei ich am hiefigen Blage eine

# Stuhlmacherei

eröffnet habe.

3ch halte mich in allen in mein Fach einfchlagenben Arbeiten beftens empfohlen. Es wird mein eifrigftes Beftreben fein burch folide und billige Arbeit meine werthen Abnehmer in jeder Sinficht gu befriedigen.

Reparaturen und Flechten werden prompt und billen beforgt, auf Bunich im Saufe abgeholt.

Hochachtungsvoll

Ph. Steiger. Selenenstraße 6.

PATENTE etc. SACK - LEIPZIG

1725

Cpodjemadjende Menheit auf bem Gebiete ber

Beber porhanbene Gasglablichtforper wirft felbit. gunbend beim Gebrauch bes patentirten

### Draht-Selbstzünders.

Das bloge Ueberbangen bes gebrauchsfertigen Draft-gunberbugels bewirft allein bas Gelbftgunben bes ausftromenben Gafes jedes beliebigen Gasgfühlicht

Oline dass: befondere Bentife und toffpielige Apparate nothwendig find!

Ohne dass: bei ben meiften felbe. gunbenben Strumpfen, befondere Bundmaffe ober Bundflachen ju tragen bat, welche jum rafcheren Defretwerben und Schlechtleuchten bes Blubtorpere führen muffenl

Dine dass : bie vorhanbenen Gilbgu werben brauchen. Funftionirt mit Sicherheit auf bereits

befeeten Strümpfen, daher abfolnte Bundfigerheit.

Bu begieben

per Stud Mt. 1.60 franko Radjuahme intl. Emballege. Bei größerer Abnahme Rabatt.

Gasglühlicht - Ind unie 29 Hassin 66

Carl Bommert, Frankfurt a/Main.

000000000000 Brima Bidiger Bandontter per Bid. 105. Sofgut Tafelbutter per Bid. 110. Saftrahm Tafelbutter per Bib. 115. Bornbrod langer Laid richtig Gewicht 36 Pfs.

Gemifchtes Brob Weifibrob Bivetiden-Lativerg per Pib. 24 Big. 10 Bfund Cimer 2.35. Gemifchte Obitmarmelabe per Bib. 27 Pfo-10 Bjund-Gimer 240.

fogen, Raifer Gelee per Bib. 22 Big. 10 Biund Gimer 2.00, fammtliche Corten find nod in Rochtopfen, Chuffeln, Calg- und Mehl-Faffern in

großer Answahl vorräthig. Johnstrake

Consumhalle, Das verbefferte Calmiat. Terpentin

Seifenpulver ift und bleibt

Edelweiss. Drum mafcht 3hr Sausfrauen all mit Chelmeif.

macht and ohne Bleiche bie Bafche Schneeweiß.

Saft überall gu baben. Alleiniger Babritant L. Negloin, Bicobates if amb ti dieben,

ne eine migte in m Würd beichte gr kenkenei i 6 bie fei umi an statte

Çier; anacteri

mit , the three sidel ar inbe eine Saure fichert, 1

De ba

nt ein n bar difetreti 6-8 Durch Durch

a in i icinem m, bur mbert, b

1734

ente unb et mi

tr bo amen Genuer

ber Le findur figt, b dichft is bon